

Sozialbericht 2021



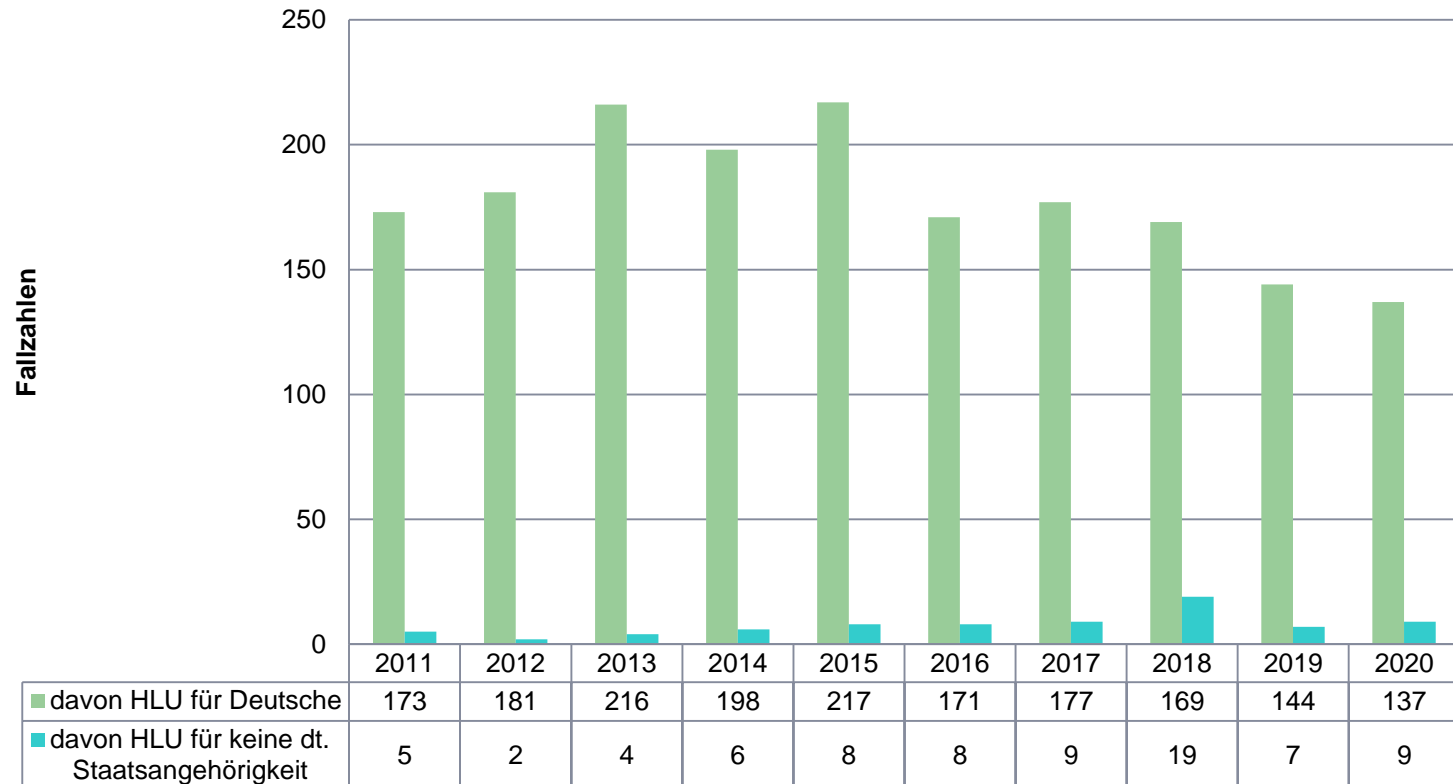
Hilfe zum Lebensunterhalt

Die Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) wird nach dem 3. Kapitel Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch (SGB XII) – gewährt und umfasst insbesondere Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Die Leistungsberechtigten, die nicht in einer Einrichtung wohnen, erhalten die Sozialhilfeleistung in Form von mtl. Regelsätzen und einmaligen Leistungen; Leistungen für Unterkunft und Heizung werden in Höhe der tatsächlichen angemessenen Aufwendungen erbracht.

(Im stationären Bereich wird im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt ein Barbetrag zur persönlichen Verfügung gewährt, dessen Auszahlung i. d. R. mit weiteren Sozialhilfeleistungen erfolgt. Sachlich und örtlich zuständig ist der Landkreis Aurich.

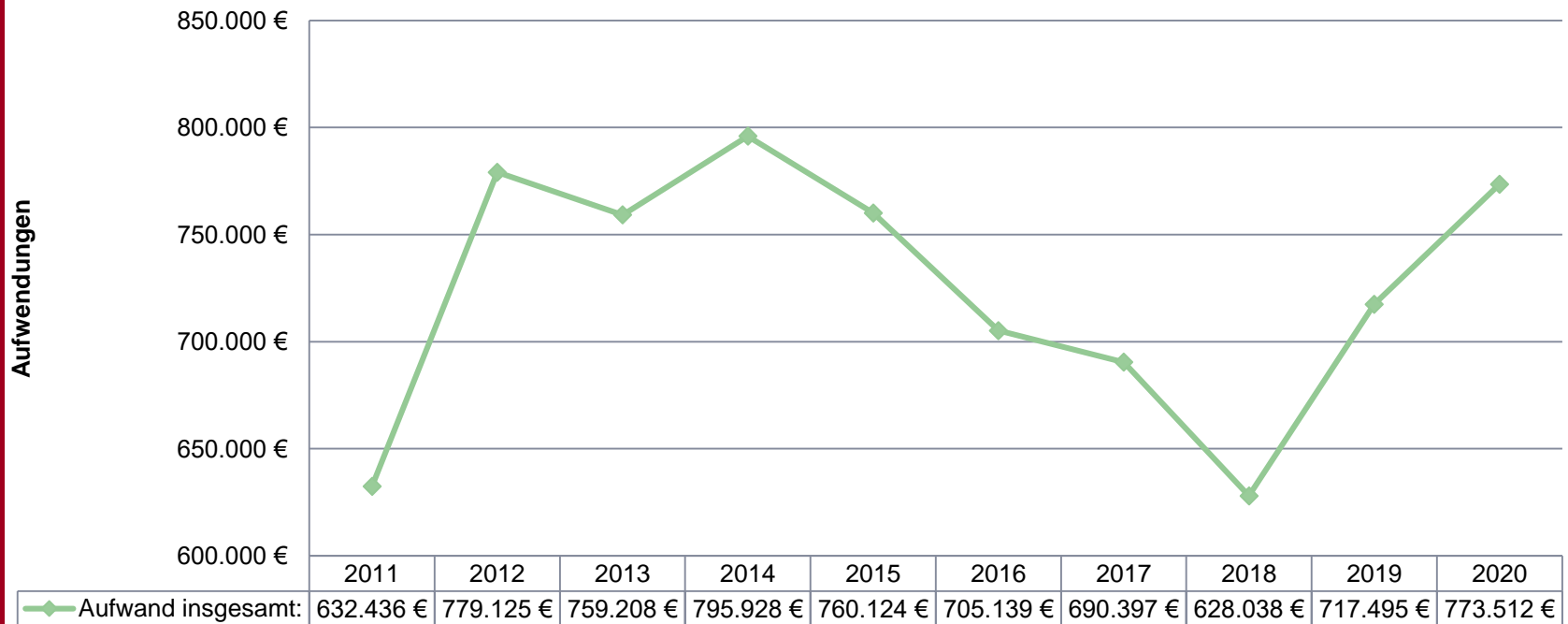
Werden neben der HLU im stationären Bereich Leistungen der „Hilfe zur Pflege“ oder Leistungen der „Eingliederungshilfe“ gewährt, so trägt das Land Niedersachsen als überörtlicher Träger im Rahmen des Quotalen Systems diese Kosten, wenn der Leistungsberechtigte jünger als 60 Jahre alt ist.)

Hilfe zum Lebensunterhalt



Hilfe zum Lebensunterhalt

Aufwendungen Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen



Grundsicherung im Alter und bei dauernder Erwerbsminderung

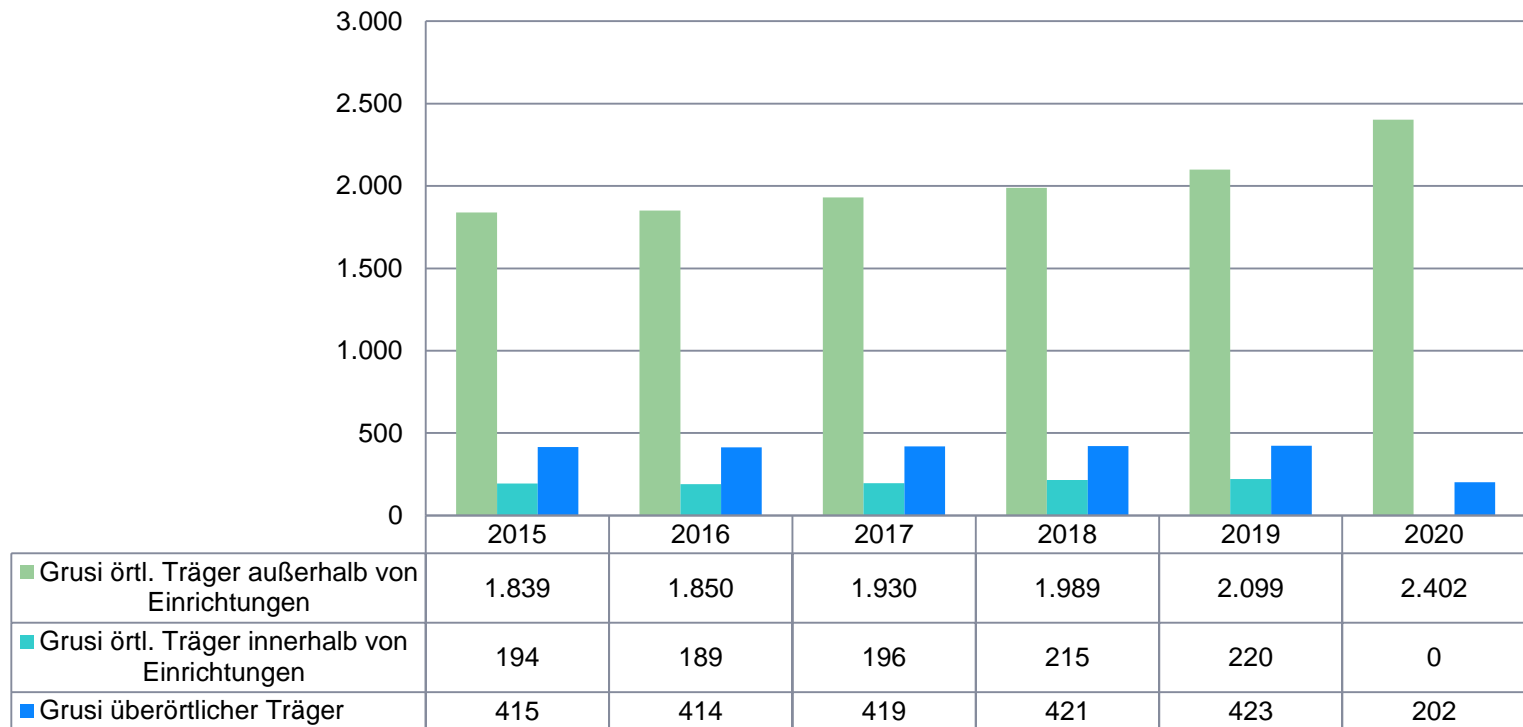
Die Leistungen nach dem 4. Kapitel Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch (SGB XII) – umfassen den Regelsatz, die angemessenen tatsächlichen Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, evtl. Mehr- und einmalige Bedarfe sowie Beiträge zu zur freiwilligen Kranken- und Pflegeversicherung.

Für den ambulanten Bereich ist der Landkreis Aurich sachlich zuständig. Werden neben den Leistungen der Grundsicherung im stationären Bereich Hilfe zur Pflege oder Eingliederungshilfe gewährt, ist das Land Niedersachsen Kostenträger, wenn der Leistungsberechtigte jünger als 60 Jahre alt ist.

Die Neueinführung der Bundesbeteiligung nach § 46a SGB XII löst den bisherigen Abgeltungsbetrag nach § 12 Abs. 4 des Niedersächsischen Gesetzes zur Ausführung des Zwölften Buches des Sozialgesetzbuchs (Nds. AG SGB XII) ab. Der Landkreis Aurich erhält 100 % ab 2014 des Nettoaufwandes vom Bund erstattet.

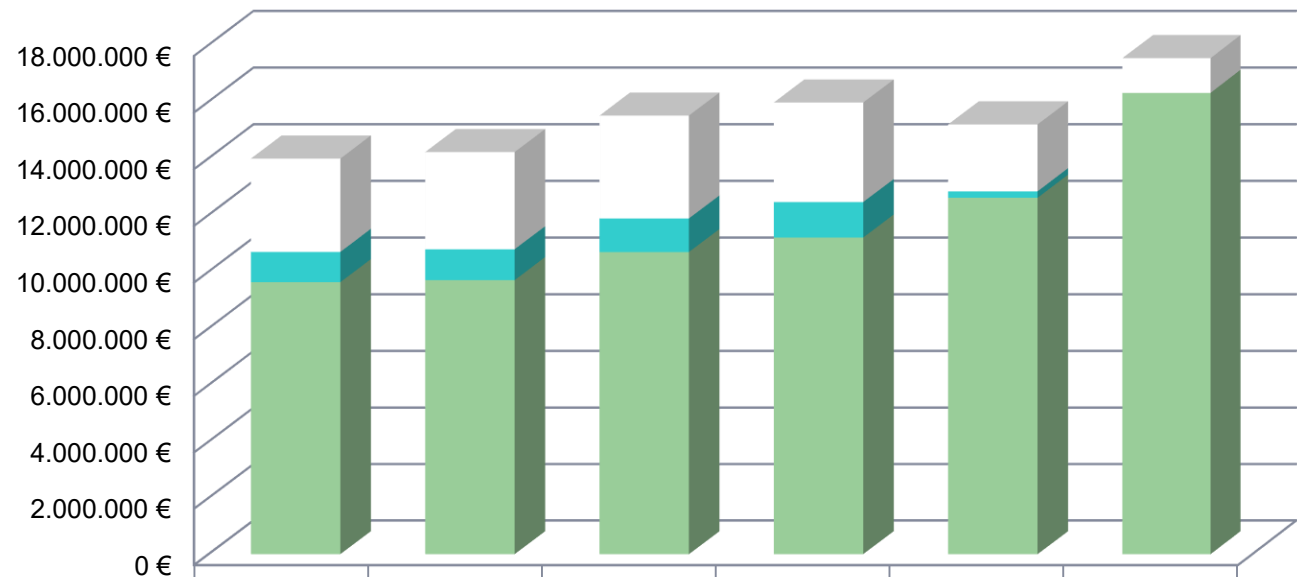
Grundsicherung im Alter und bei dauernder Erwerbsminderung

Fallzahlen



Grundsicherung im Alter und bei dauernder Erwerbsminderung

Aufwendungen



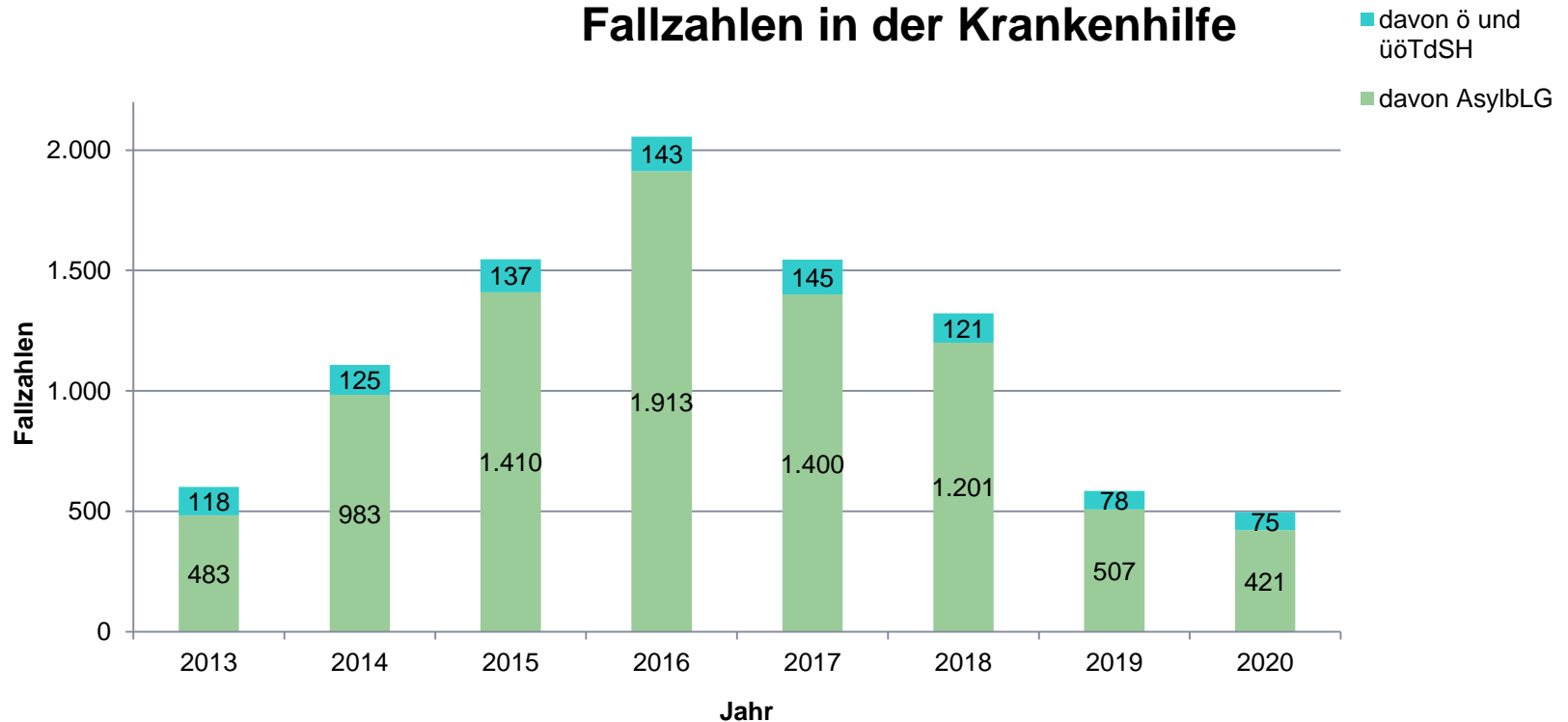
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
davon innerhalb von Einrichtungen ööTdSH	3.293.413 €	3.430.429 €	3.630.000 €	3.512.628 €	2.358.940 €	1.224.935 €
davon innerhalb von Einrichtungen öTdSH	1.067.420 €	1.087.791 €	1.185.000 €	1.250.507 €	228.025 €	0 €
davon außerhalb von Einrichtungen öTdSH	9.627.822 €	9.700.025 €	10.690.500 €	11.203.402 €	12.605.737 €	16.307.833 €

Hilfe zur Gesundheit

Hilfen bei Krankheit nach dem 5. Kapitel Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch (SGB XII) – werden als vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Familienplanung, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie bei Sterilisation erbracht.

Hilfe zur Gesundheit

Fallzahlen in der Krankenhilfe



Hilfe zur Gesundheit

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Aufwand insgesamt:	1.350.090 €	1.842.955 €	2.759.636 €	3.397.751 €	3.021.992 €	1.539.093 €	1.806.287 €	1.638.856 €
davon außerhalb von Einrichtungen	410.397 €	409.659 €	398.375 €	497.205 €	440.913 €	322.595 €	738.782 €	646.580 €
davon innerhalb von Einrichtungen	380.261 €	199.502 €	262.310 €	163.456 €	318.050 €	237.418 €	130.720 €	21.494 €
davon öTdSH	721.433 €	546.205 €	604.519 €	593.547 €	643.139 €	511.635 €	844.823 €	23.049 €
davon außerhalb von Einrichtungen	365.294 €	390.943 €	363.959 €	444.596 €	385.846 €	292.578 €	732.098 €	23.049 €
davon innerhalb von Einrichtungen	356.139 €	155.262 €	240.560 €	148.951 €	257.294 €	219.057 €	112.725 €	0 €
davon üöTdSH	69.225 €	62.956 €	56.166 €	67.114 €	115.823 €	48.378 €	24.229 €	645.025 €
davon außerhalb von Einrichtungen	45.103 €	18.716 €	34.416 €	52.609 €	55.067 €	30.017 €	6.684 €	623.532 €
davon innerhalb von Einrichtungen	24.122 €	44.240 €	21.750 €	14.505 €	60.756 €	18.361 €	17.545 €	21.494 €
davon AsylbLG	559.432 €	1.233.794 €	2.098.951 €	2.737.090 €	2.263.029 €	979.080 €	937.235 €	970.782 €

EGH- Allgemein bis 31.12.2019-

Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch (SGB XII) – erhalten behinderte Menschen, die durch eine bestehende oder drohende Behinderung im Sinne von § 2 Abs. 1 Satz 1 SGB IX wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind.

Leistungen der Eingliederungshilfe sind beispielsweise:

- Heilpädagogische Leistungen für Kinder, die noch nicht eingeschult sind
- Hilfen zu einer angemessenen Schulausbildung (z. B. Integrationshilfen, behinderungsbedingte Mehrkosten für Einzelbeförderungen)
- Hilfen zum selbstbestimmten Leben behinderter Menschen in betreuten Wohnmöglichkeiten
- Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit
- Hilfe in Werkstätten für behinderte Menschen

Der Landkreis Aurich ist als örtlicher Träger der Sozialhilfe sachlich zuständig bei ambulanten Maßnahmen, wie z.B. der Frühförderung oder ambulanten Wohnbetreuung. Für unter 60-jährige Leistungsberechtigte ist das Land Niedersachsen als überörtlicher Träger der Sozialhilfe Kostenträger, wenn der Leistungsberechtigte stationäre oder teilstationäre Leistungen erhält.

Die Aufgabenerledigung für diese Personengruppen obliegt dem Landkreis Aurich auf Grund des Nds. Ausführungsgesetzes SGB XII.

EGH- Allgemein ab 01.01.2020-

Das neue Eingliederungshilferecht ab 01.01.2020

Seit dem 1. Januar 2020 sind die Regelungen des Eingliederungshilferechts (Besondere Leistungen zur bestimmten Lebensführung für Menschen mit Behinderungen) als eigenständiges Leistungsrecht im Teil 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) eingeordnet. Die Eingliederungshilfe wird damit aus dem Fürsorgesystem des Sozialhilferechts (SGB XII) herausgeführt und zu einem modernen Teilhaberecht weiterentwickelt.

Ein großer Punkt bei der Umsetzung der Reformstufe 3 ist die Trennung der Fachleistungen von den existenzsichernden Leistungen. Die Leistungen der Eingliederungshilfe konzentrieren sich nun auf die reinen Fachleistungen, die Menschen aufgrund ihrer Beeinträchtigung benötigen. Sie wurden somit von den existenzsichernden Leistungen getrennt. Die existenzsichernden Leistungen (u. a. Lebensunterhalt, Bekleidung, ggf. Mehrbedarfe, Kosten der Unterkunft und Heizung) werden nun wie bei Menschen ohne Behinderung durch die Grundsicherung für Erwerbsgeminderte (SGB XII) oder durch die Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) finanziert und direkt ausbezahlt.

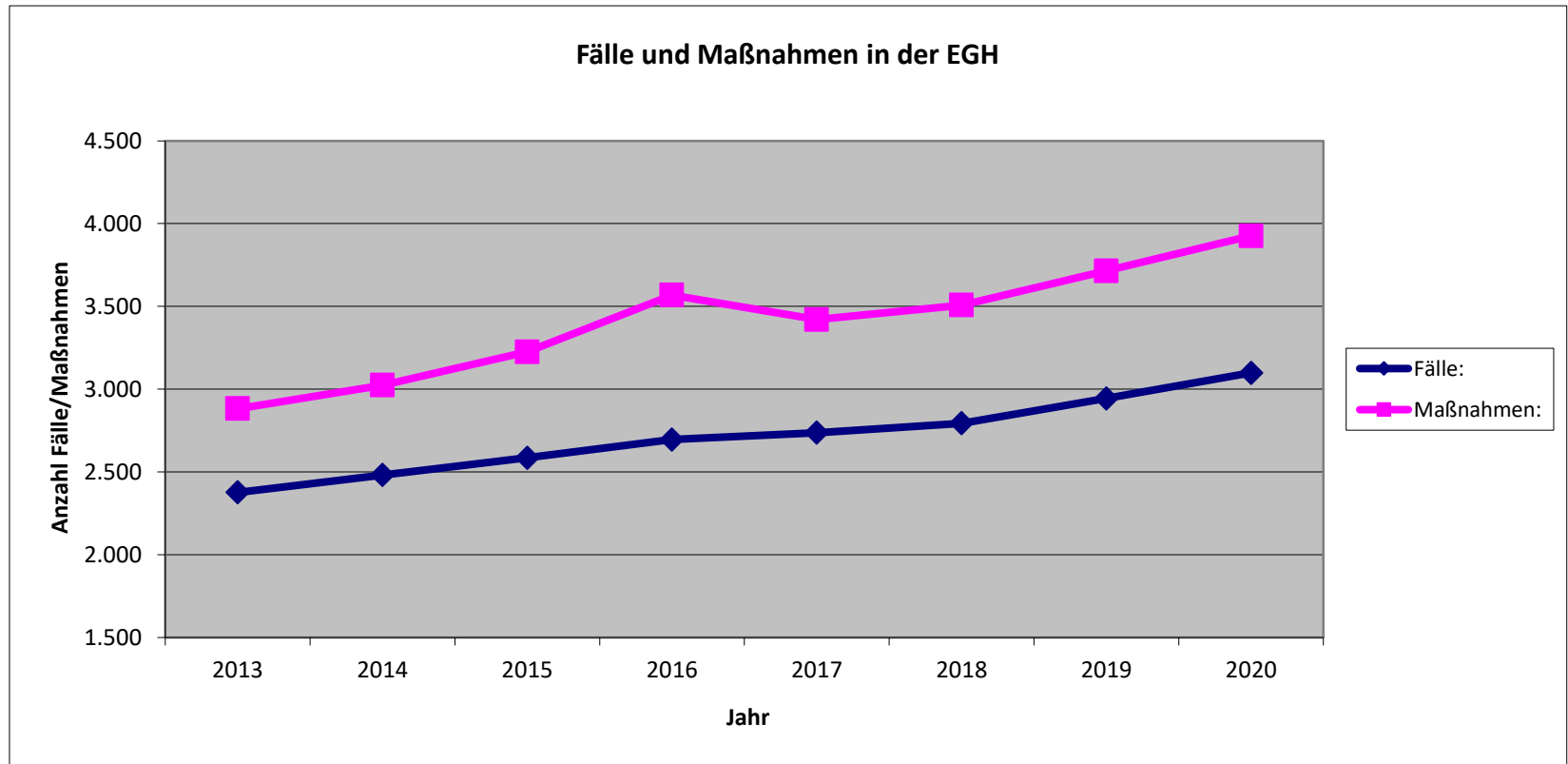
EGH- Allgemein ab 01.01.2020-

Die „Leistungen zur Teilhabe“ der Eingliederungshilfe nach dem neuen SGB IX unterteilen sich in vier Kategorien (direktes Leistungsrecht)

- Medizinische Rehabilitation (Kapitel 3) – Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
- Teilhabe am Arbeitsleben (Kapitel 4) – Leistungen zur Beschäftigung (WfbM)
- Teilhabe an Bildung (Kapitel 5) – Leistungen zur Schulbildung
- Soziale Teilhabe (Kapitel 6)

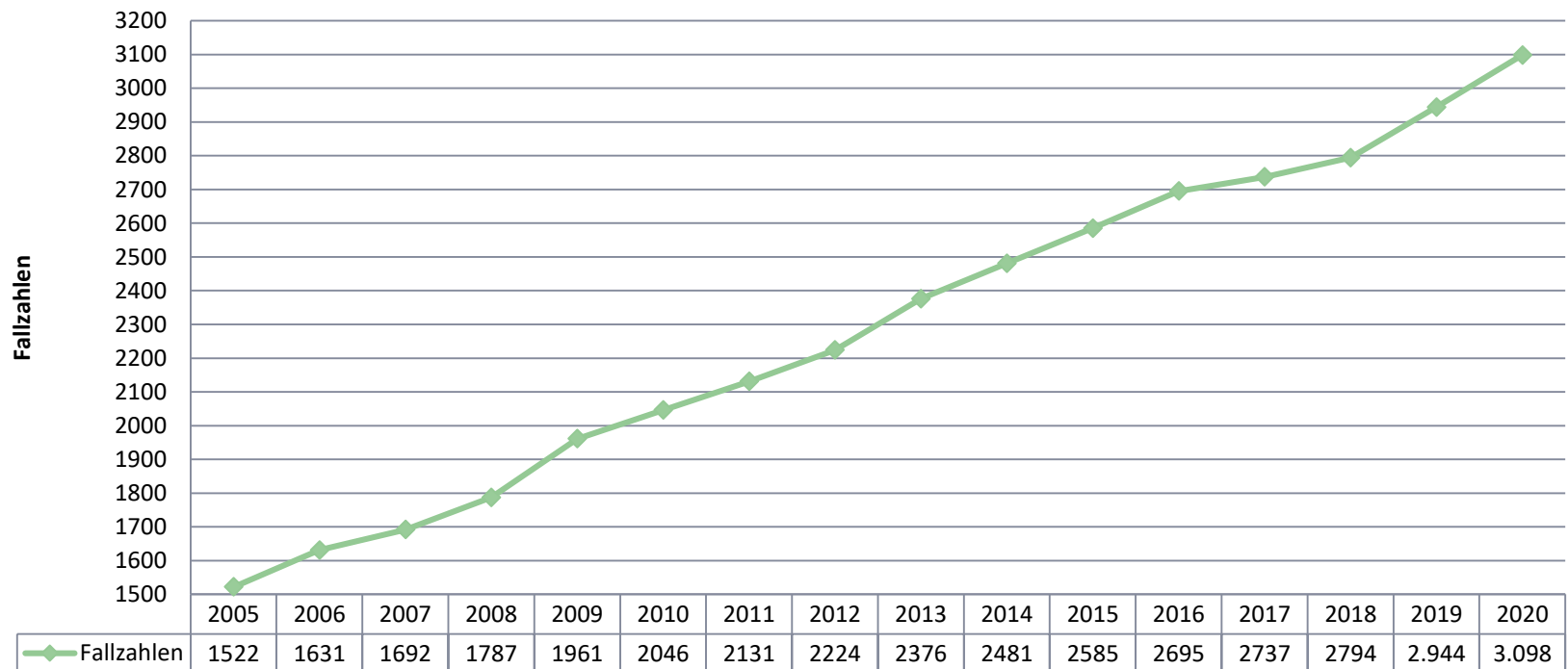
Im neuen Eingliederungshilferecht bekommt die soziale Teilhabe eine ganz besondere Bedeutung. Sie beinhaltet die u. a. den Tatbestand der Assistenzleistungen gem. § 113 Abs. 2 Nr. 2 i. V. m. § 78 SGB IX. Dazu zählen Leistungen wie z. B. die Hilfen in betreuten Wohnmöglichkeiten und die Teilhabe am kulturellen und gemeinschaftlichen Leben (vormals Betreuung im Wohnheim und ambulante Betreuungen). Weiterer wichtiger Punkt der sozialen Teilhabe sind die Heilpädagogischen Leistungen gem. § 113 Abs. 2 Nr. 3 i. V. m. § 79 SGB IX. Darunter fallen u. a. die Leistungen der heilpädagogischen Frühförderung, die Betreuung in Integrations-, Sprachkeil- und Sonderkindergärten sowie die Betreuung in einer integrativen Krippe).

Fallzahlen und Maßnahmen EGH



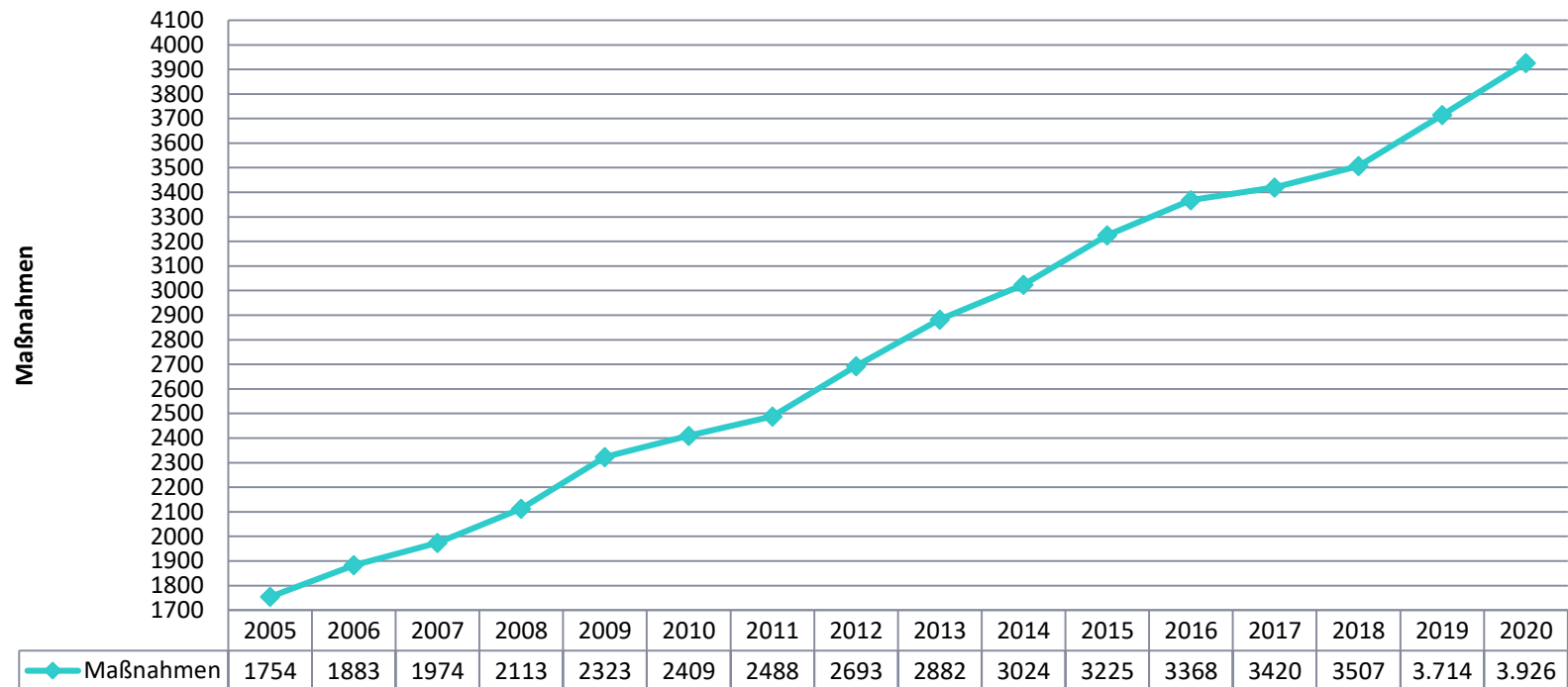
Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen (EGH)

Kennzahlen in der Eingliederungshilfe



Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen (EGH)

Anzahl der Maßnahmen in der Eingliederungshilfe



EGH –Frühe Hilfen

Hierzu gehören u.a.:

Frühförderung:

- Gefördert werden Kinder, die noch nicht eingeschult sind und die in ihrer emotionalen, sozialen, sprachlichen, kognitiven, sensomotorischen und/oder psychischen Entwicklung Auffälligkeiten aufweisen und wesentlich behindert oder von einer wesentlichen Behinderung bedroht sind.

Integrationskindergärten/Sonderkindergärten

- Integrative Kindergärten sind teilstationäre Einrichtungen, in denen Kinder mit geistigen, körperlichen und seelischen Beeinträchtigungen und Kinder ohne Beeinträchtigungen gemeinsam gefördert werden.
- Sonderkindergärten sind teilstationäre Einrichtungen, die auf bestimmte Behinderungsbilder spezialisiert sind oder ausschließlich behinderte Kinder betreuen.

EGH –Vorschulbereich-

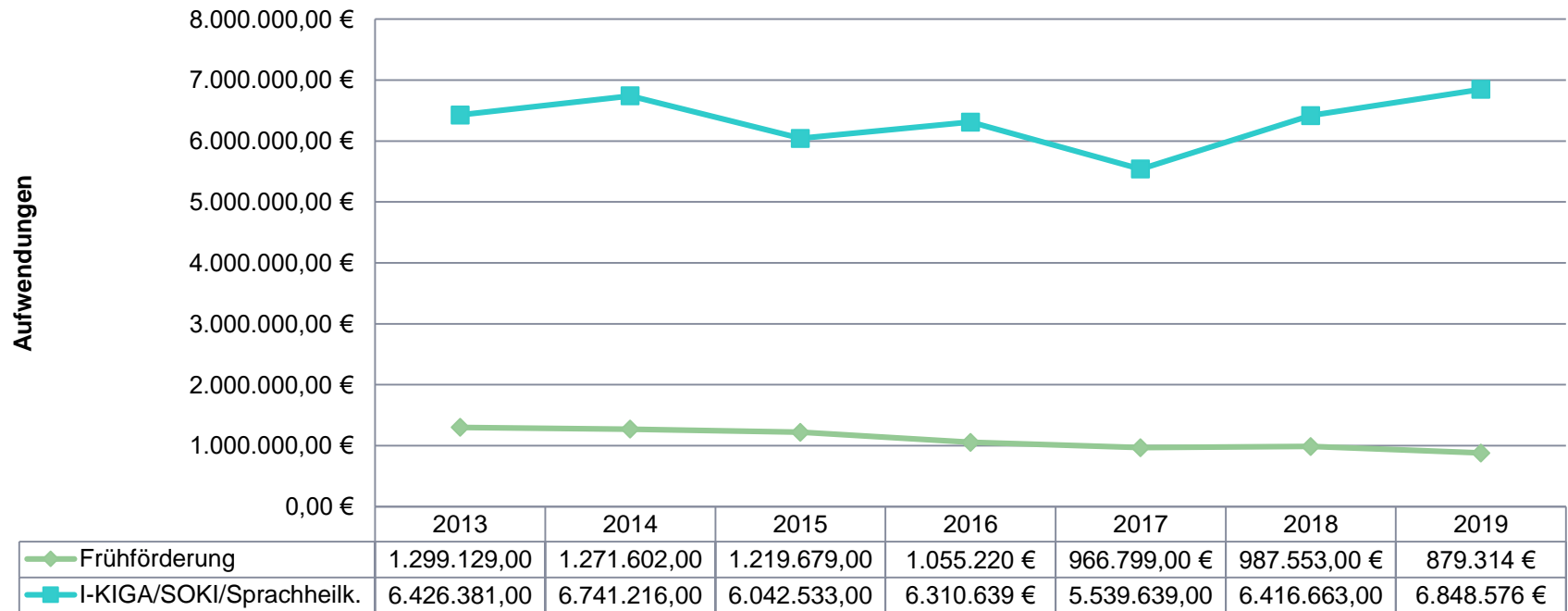
Fallzahlen im vorschulischen Bereich/ ab 01.01.2020 heilpädagogische Leistungen



	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Frühförderung	279	260	256	219	207	198	175	157
I-KIGA/SOKI/teilst. Sprachh.	350	312	296	286	290	294	299	279

EGH –Vorschulbereich-

Aufwendungen im vorschulischem Bereich



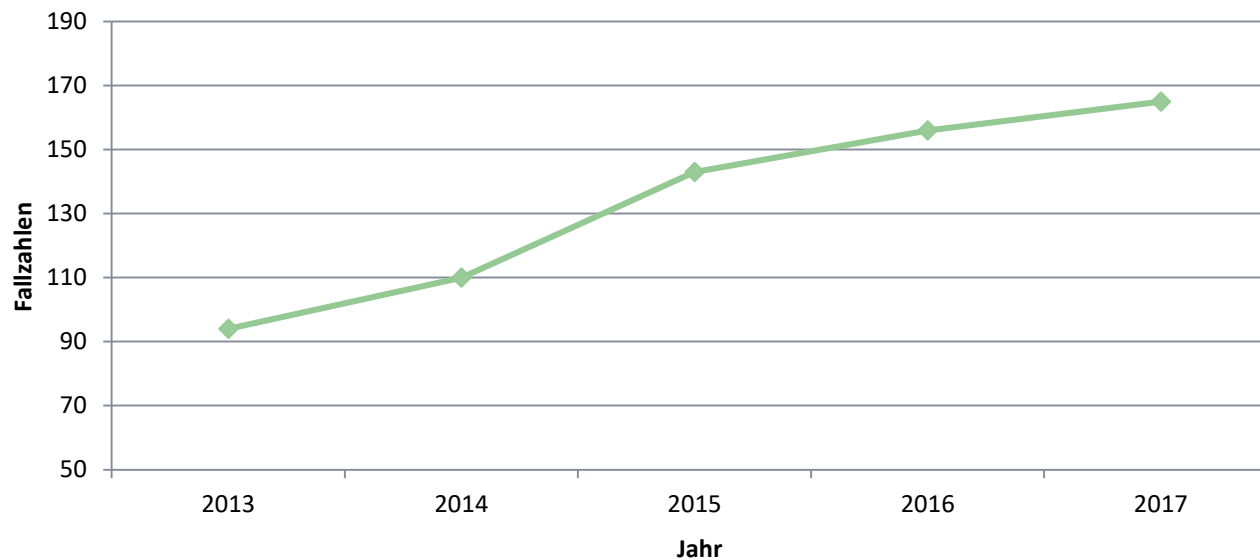
EGH –heilpädagogische Leistungen ab 01.01.2020-

Aufwand	2020
Ausgaben örtl. Träger	7.447.182,21 €
<u>enthalten sind folgende Leistungen:</u>	
· Heilpädagogische Frühförderung	
· Heilpädagogischer Kindergarten	
· Integrationskindergarten	
· Sprachheilkindergarten	
· Integrative Krippen	



EGH – Schulbereich-

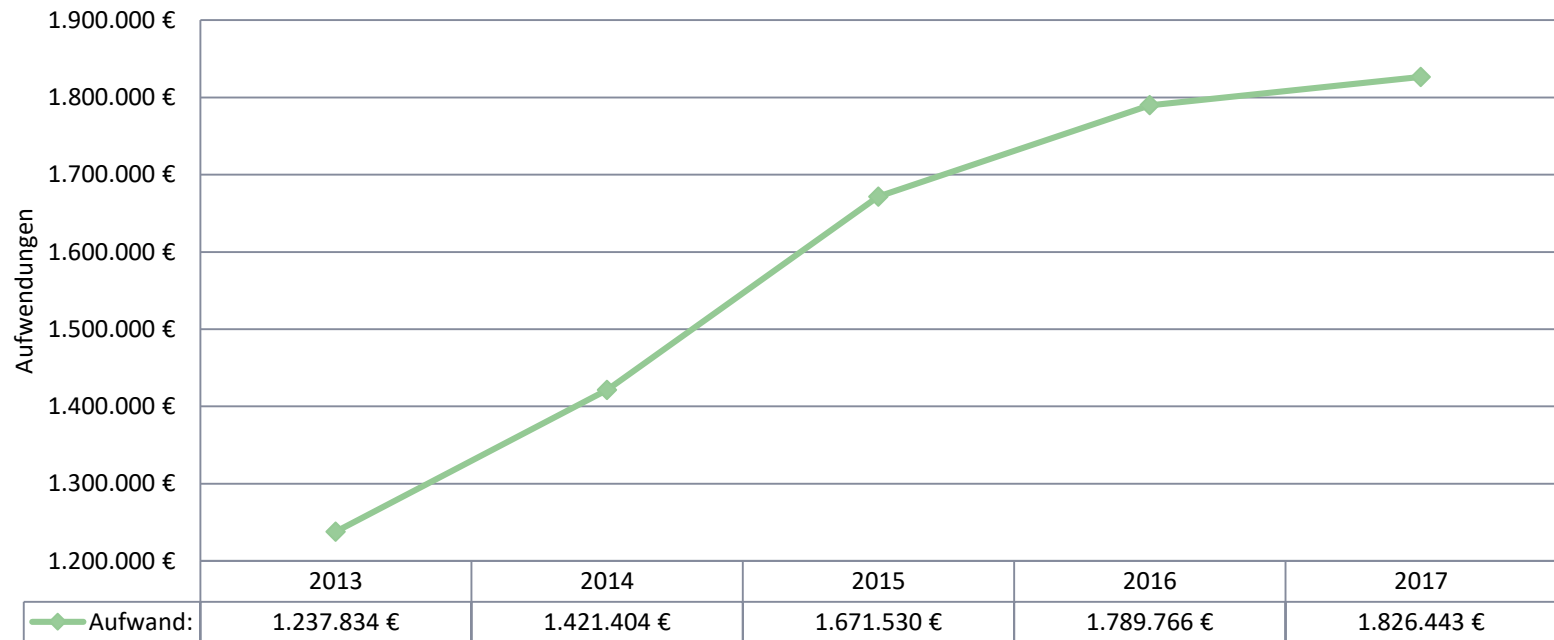
Fallzahlen Schulbegleitung



	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Schulbegleitung	94	110	143	156	165	NN

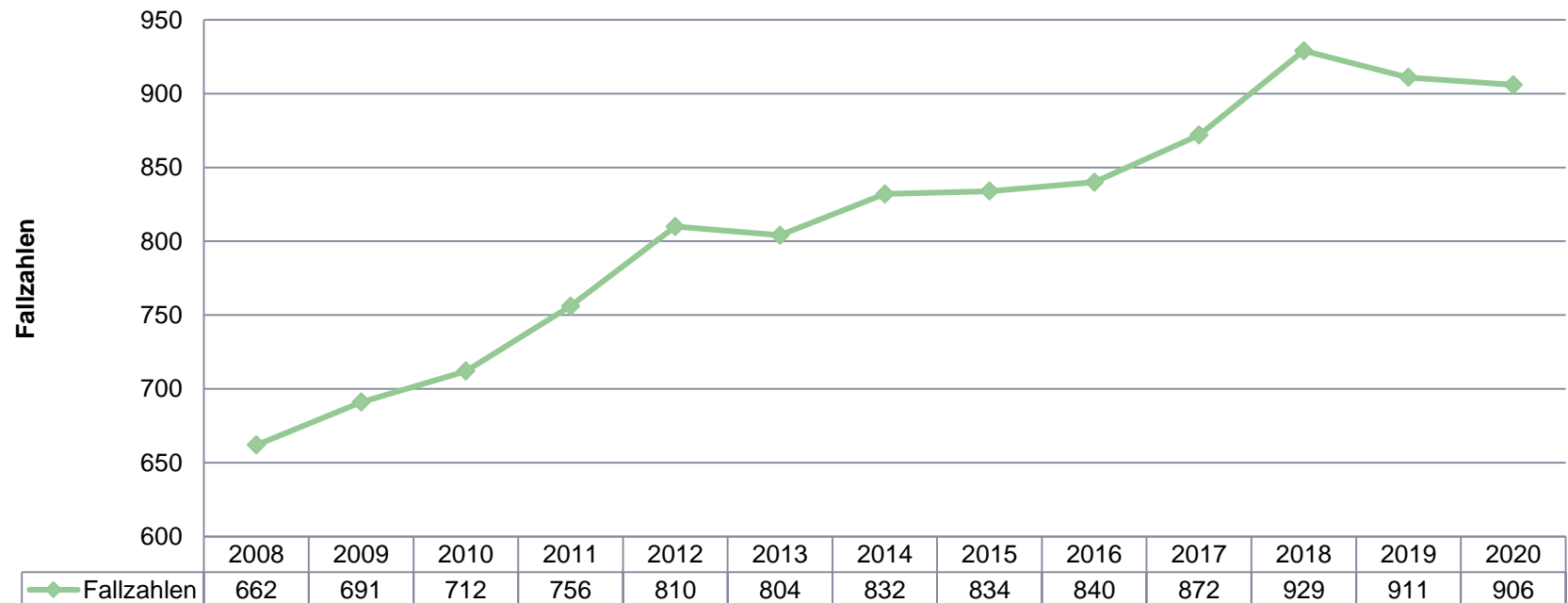
EGH – Schulbereich-

Aufwendungen der Schulbegleitungs-Fälle

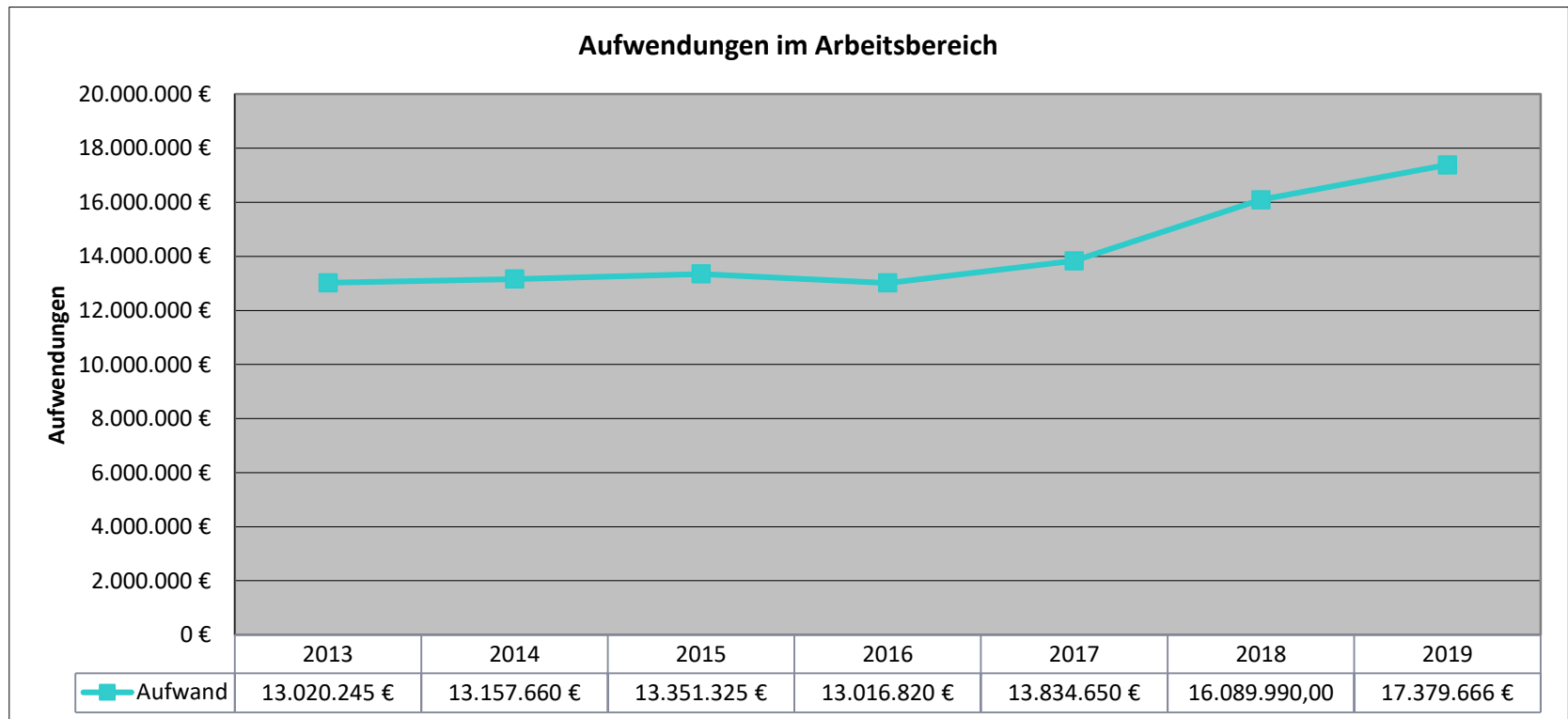


EGH –Werkstätten für behinderte Menschen-

**Fallzahlen Werkstätten für behinderte Menschen/ ab
01.01.2021 Teilhabe am Arbeitsleben**



EGH – Werkstätten für behinderte Menschen-



EGH – Teilhabe am Arbeitsleben ab 01.01.2020

Aufwand:	2020
Leistungen im Arbeitsbereich einer anerkannten WfbM (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. §§58, 62 SGB IX)	17.715.238,24 €
Leistungen bei anderen Leistungsanbietern (§ 111 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX)	886,78 €
Leistungen bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern (Budget für Arbeit) (§ 111 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. § 61 SGB IX)	133.309,03 €
Gesamtaufwand	17.849.434,05 €

EGH –Wohnen-

Veränderung des Eingliederungshilferechts ab dem 01.01.2020:


Personenkreis (§ 99 SGB IX i.V.m. § 53 SGB XII a.F. und § 2 I SGB IX § 5 Nr. 5) Soziale Teilhabe (§§ 102 I Nr. 4, § 113 II Nr. 2 und § 78 II SGB IX)

Einkommen und Vermögen (§ 92 i.V.m. §§ 135-142 SGB IX)

Bedarfsermittlung und eine Feststellung der Leistung (§§ 118, 120 SGB IX) r Aufstellung eines Gesamtplanes (§ 121 SGB IX)

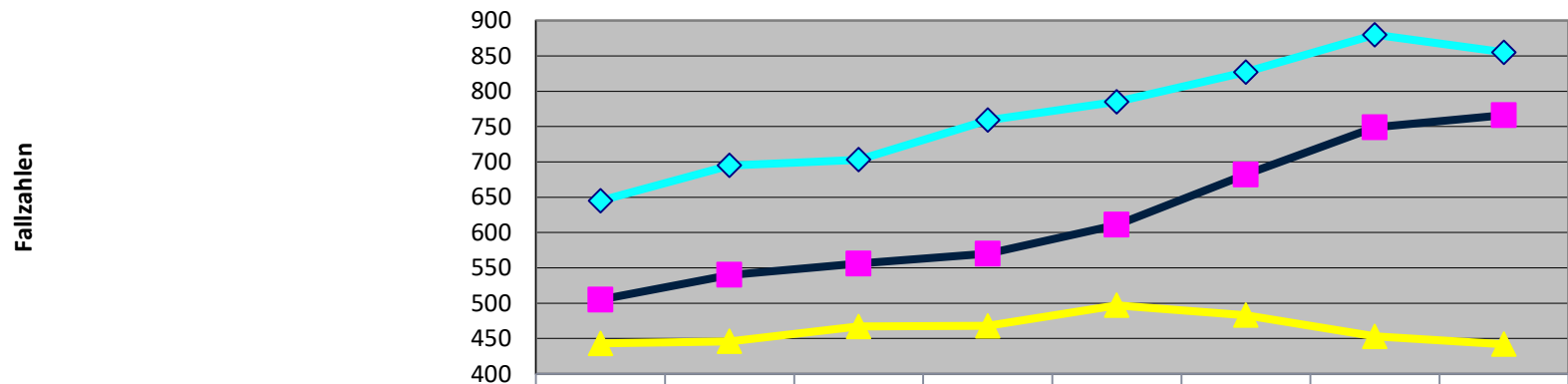
Assistenzleistungen:




Zur selbstbestimmten und eigenständigen Bewältigung des Alltages einschließlich der Tagesstrukturierung werden Leistungen für Assistenz erbracht. Sie umfassen insbesondere Leistungen für die allgemeinen Erledigungen des Alltags wie die Haushaltsführung, die Gestaltung sozialer Beziehungen, die persönliche Lebensplanung, die Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben, die Freizeitgestaltung einschließlich sportlicher Aktivitäten sowie die Sicherstellung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen. Sie beinhalten die Verständigung mit der Umwelt in diesen Bereichen.



EGH – Wohnen-

Fallzahlen Bereich Wohnen

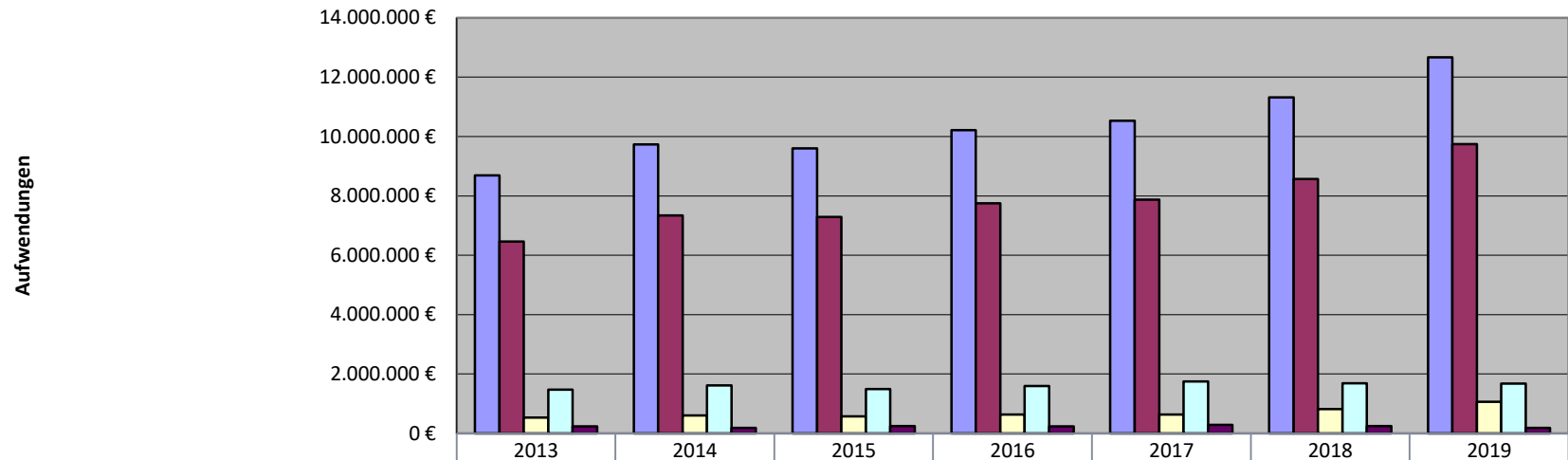


 ambulant betreutes Wohnen gesamt (ab 01.01.2020 Assistenzleistungen):	645	695	703	759	785	827	880	855
 davon ambulant betreutes Wohnen (Assistenzleistungen) im Landkreis Aurich	505	540	556	570	611	682	749	766
 Wohnheim/Wohngruppe (ab 01.01.2020 Assistenzleistungen in einer besonderen Wohnform)	443	446	467	468	497	483	453	442



EGH – Wohnen-

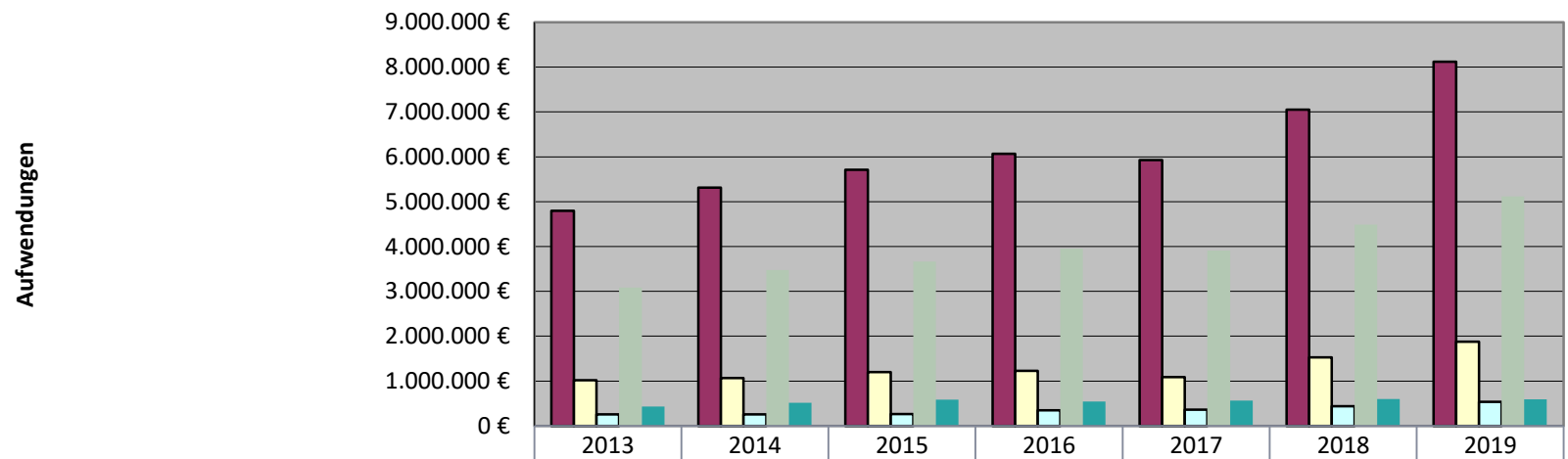
Aufwendungen Wohnheim/ Wohngruppe bis 31.12.2019



	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
■ Aufwand:	8.690.763 €	9.730.032 €	9.602.971 €	10.210.473 €	10.535.045 €	11.315.669 €	12.666.199 €
■ davon Ursache geistige Beh.	6.460.859 €	7.336.602 €	7.292.163 €	7.752.426 €	7.868.264 €	8.566.770 €	9.741.336 €
■ davon Ursache körperliche Beh.	530.468 €	597.077 €	575.094 €	635.998 €	633.060 €	816.963 €	1.063.082 €
■ davon Ursache seelische Beh.	1.468.121 €	1.615.625 €	1.493.494 €	1.589.222 €	1.751.011 €	1.688.017 €	1.677.287 €
■ davon Ursache chron. mehrf. abhängige Beh.	231.315 €	180.728 €	242.220 €	232.825 €	282.710 €	243.919 €	184.494 €

EGH – Wohnen-

Aufwendungen ambulant betreutes Wohnen (bis 31.12.2019)



■ Aufwand:	4.795.605 €	5.311.677 €	5.711.359 €	6.064.181 €	5.926.937 €	7.050.235 €	8.120.433 €
□ davon Ursache geistige Beh.	1.019.362 €	1.065.286 €	1.198.528 €	1.225.467 €	1.087.607 €	1.528.338 €	1.875.540 €
□ davon Ursache körperliche Beh.	257.727 €	255.068 €	260.309 €	345.137 €	361.665 €	437.161 €	535.608 €
■ davon Ursache seelische Beh.	3.084.333 €	3.477.475 €	3.665.819 €	3.949.267 €	3.910.780 €	4.486.227 €	5.114.397 €
■ davon Ursache chron. mehrf. abhängige Beh.	434.183 €	513.848 €	586.703 €	544.308 €	566.885 €	598.459 €	594.888 €

EGH –soziale Teilhabe ab 01.01.2020-

Aufwand	2020
Assistenzleistungen nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 i. V. m. § 78 SGB IX örtl. Träger	1.111.311,72 €
Assistenzleistungen nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 i. V. m. § 78 SGB IX überörtl. Träger	26.193.319,59 €
Gesamtaufwand:	27.304.631,31 €
<u>enthalten sind folgende Leistungen:</u>	
· Assistenzleistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	
· Assistenzleistungen in einer besonderen Wohnform	

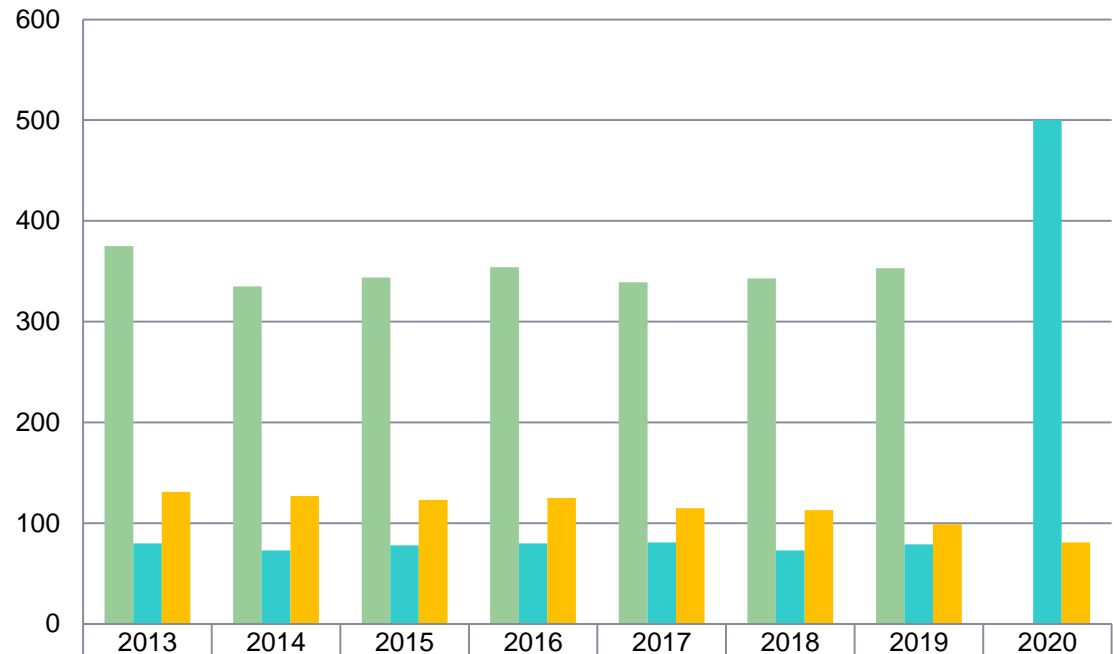
Hilfe zur Pflege

Die Hilfe zur Pflege wird nach dem 7. Kapitel des Sozialgesetzbuches – Zwölftes Buch (SGB XII) gewährt und umfasst häusliche Pflege, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege und stationäre Pflege. Sachlich und örtlich zuständig ist der Landkreis Aurich.

Für Personen, die das 60. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist das Land Niedersachsen überörtlicher Kostenträger, wenn der Leistungsberechtigte stationär untergebracht ist.

Die Aufgabenerledigung für diesen Personenkreis obliegt dem Landkreis Aurich gemäß § 6 Nds. Ausführungsgesetz SGB XII.

Hilfe zur Pflege



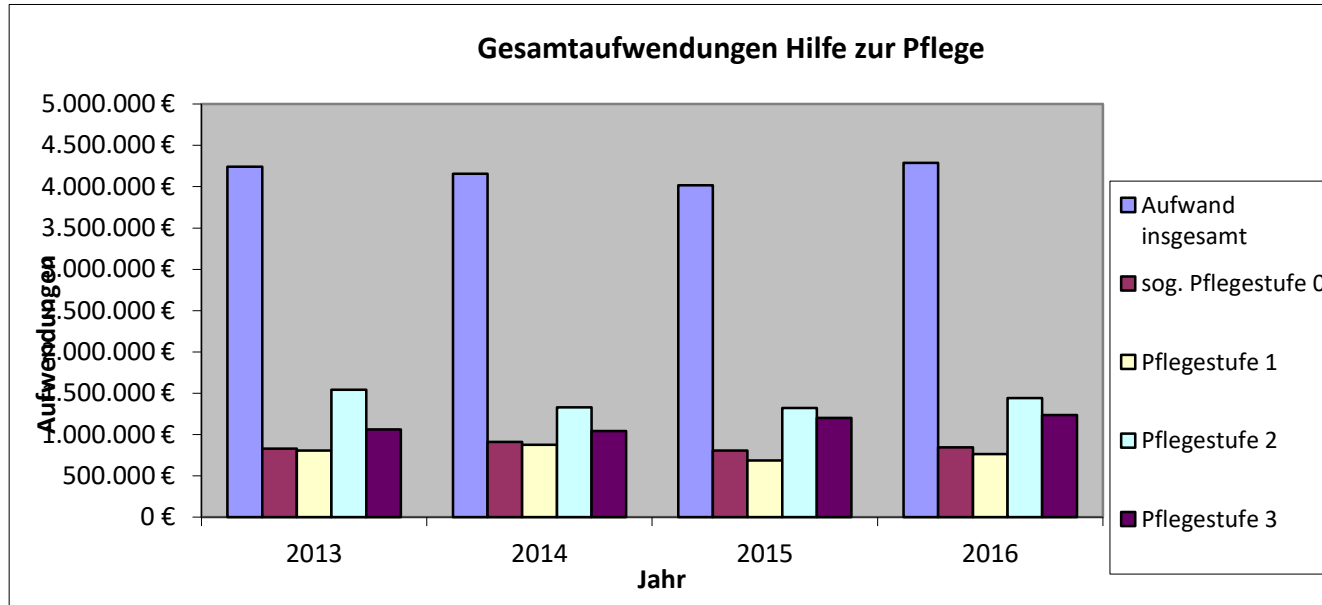
innerhalb von Einrichtungen öTdSH	375	335	344	354	339	343	353	0
innerhalb von Einrichtungen üöTdSH	80	73	78	80	81	73	79	500
außerhalb von Einrichtungen	131	127	123	125	115	113	99	81



Entwicklung des Pflegerechts

- **Pflegeweiterentwicklungsgesetz** (Inkrafttreten 01.07.2008)
Durch das Pflegeweiterentwicklungsgesetz wurden bis zum Jahr 2012 die ambulanten Sachleistungen, das Pflegegeld sowie die stationären Leistungen schrittweise angehoben. Darüber hinaus wurden besondere Leistungsverbesserungen in der ambulanten als auch in der stationären Betreuung für demenzkranke Menschen vorgesehen.
- **Pflegeneuausrichtungsgesetz** (Inkrafttreten 30.10.2012 bzw. 01.01.2013)
Mit dem PNG wurden insbesondere die Leistungen für demenziell Erkrankte in der ambulanten Versorgung deutlich erhöht und die Wahl- sowie Gestaltungsmöglichkeiten für Pflegebedürftige mit ihren Angehörigen ausgeweitet.
- **Pflegestärkungsgesetz** (Inkrafttreten 01.01.2015)
Durch das Pflegestärkungsgesetz I werden die Leistungen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen spürbar ausgeweitet und die Zahl der zusätzlichen Betreuungskräfte in stationären Pflegeeinrichtungen erhöht.
- **Pflegestärkungsgesetz II** (Inkrafttreten 01.01.2016)
Das Bundeskabinett hat am 12. August 2015 den Entwurf des Zweiten Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) beschlossen. Mit diesem Gesetz wird der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff in die Praxis umgesetzt. Das Gesetz trat am 1. Januar 2016 in Kraft. Weitere Leistungsverbesserungen.

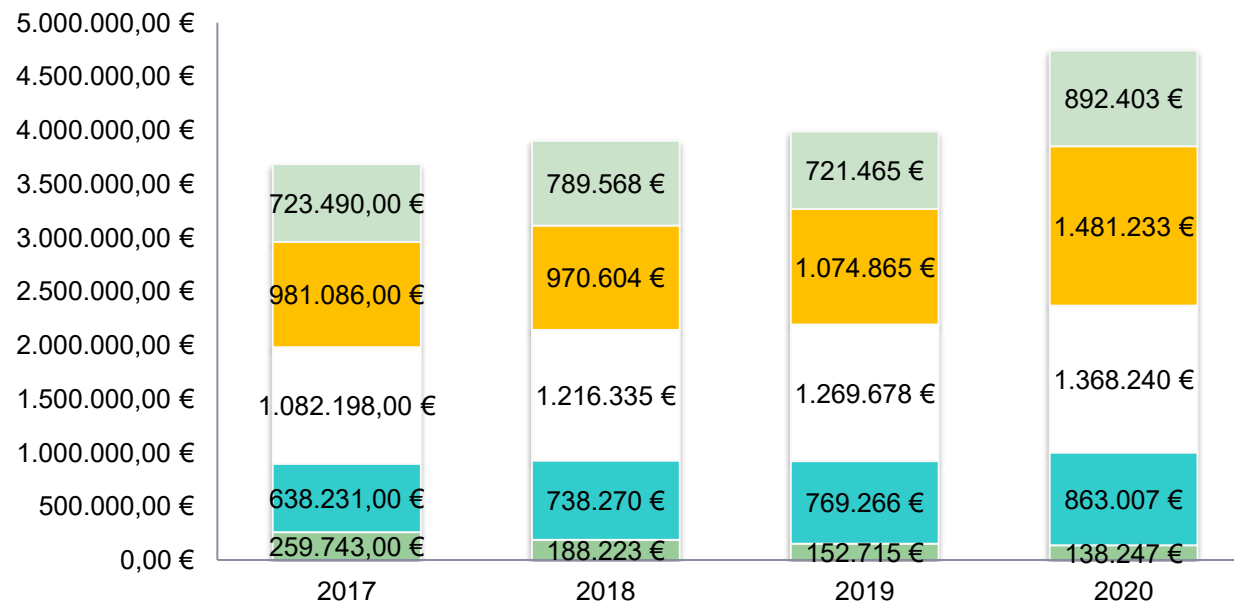
Hilfe zur Pflege



Hilfe zur Pflege	2013	2014	2015	2016	NEU ab	2017	2018	2019	2020
Aufwand insgesamt:	4.242.950 €	4.157.888 €	4.018.094 €	4.287.780 €	01.01.2017	3.684.748 €	3.903.000 €	3.987.989 €	
sogenannte Pflegestufe 0	830.145 €	911.510 €	807.193 €	844.848 €	Pflegegrad 1:	259.743,00 €	188.223 €	152.715 €	138.247 €
Pflegestufe 1	805.657 €	87.511 €	686.885 €	765.552 €	Pflegegrad 2:	638.231,00 €	738.270 €	769.266 €	863.007 €
Pflegestufe 2	1.543.356 €	1.329.147 €	1.321.645 €	1.442.350 €	Pflegegrad 3:	1.082.198,00 €	1.216.335 €	1.269.678 €	1.368.240 €
Pflegestufe 3	1.063.792 €	1.041.820 €	1.202.371 €	1.235.030 €	Pflegegrad 4:	981.086,00 €	970.604 €	1.074.865 €	1.481.233 €
					Pflegegrad 5:	723.490,00 €	789.568 €	721.465 €	892.403 €

Hilfe zur Pflege

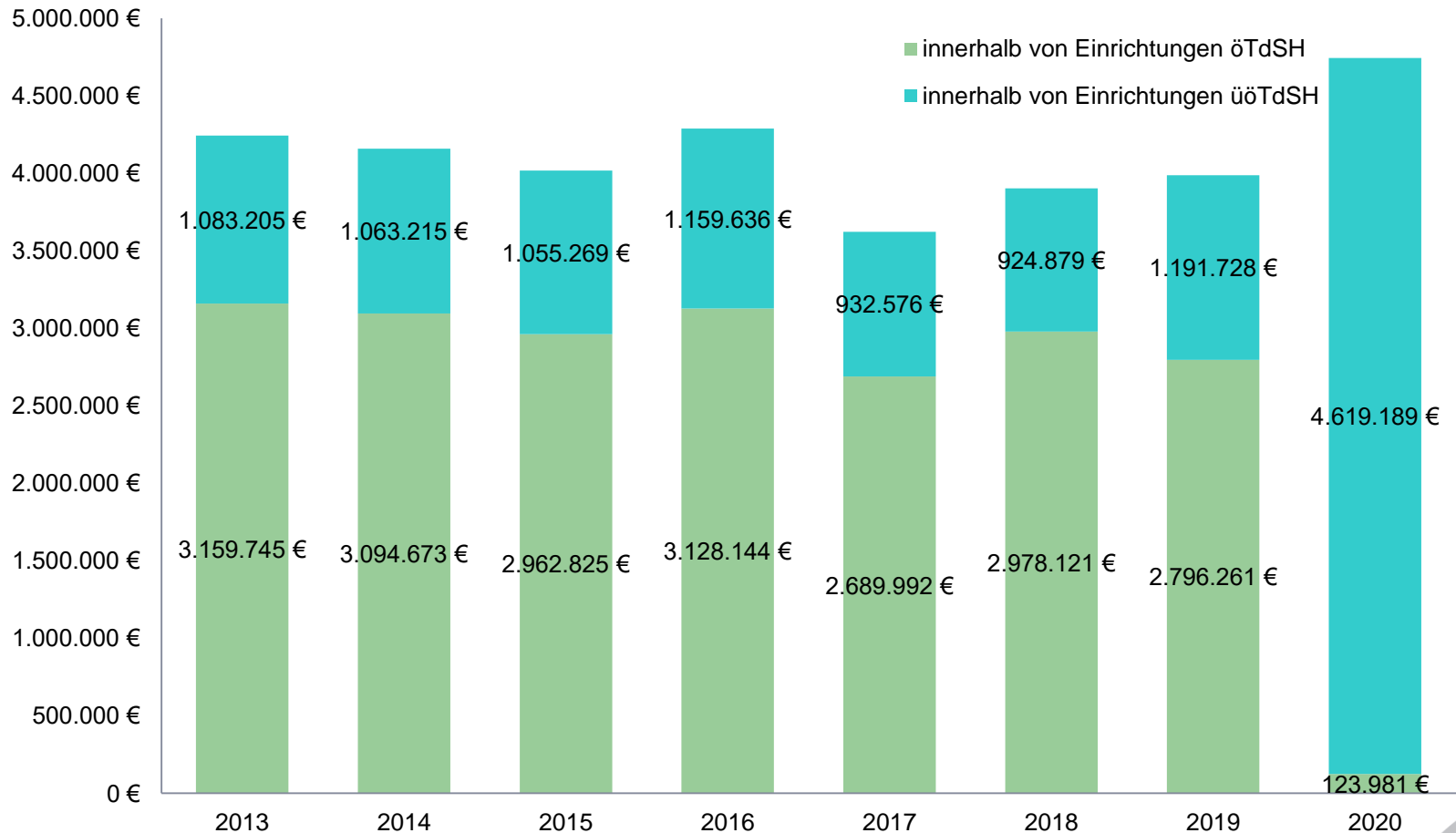
Umstellung von Pflegestufen auf Pflegegrade ab 01.01.2017



■ Pflegegrad 1
 ■ Pflegegrad 2
 ■ Pflegegrad 3
 ■ Pflegegrad 4
 ■ Pflegegrad 5

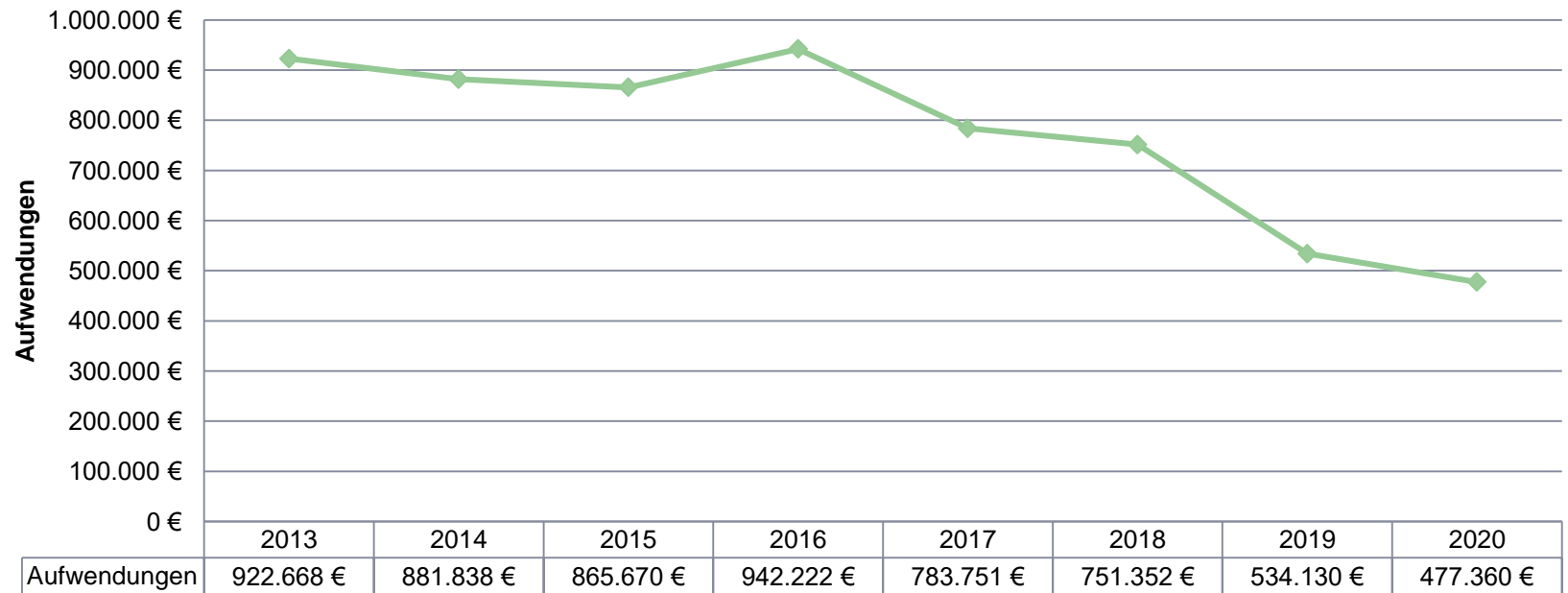
Hilfe zur Pflege

Gesamtaufwendungen innerhalb von Einrichtungen



Hilfe zur Pflege

Aufwendungen Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen



Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

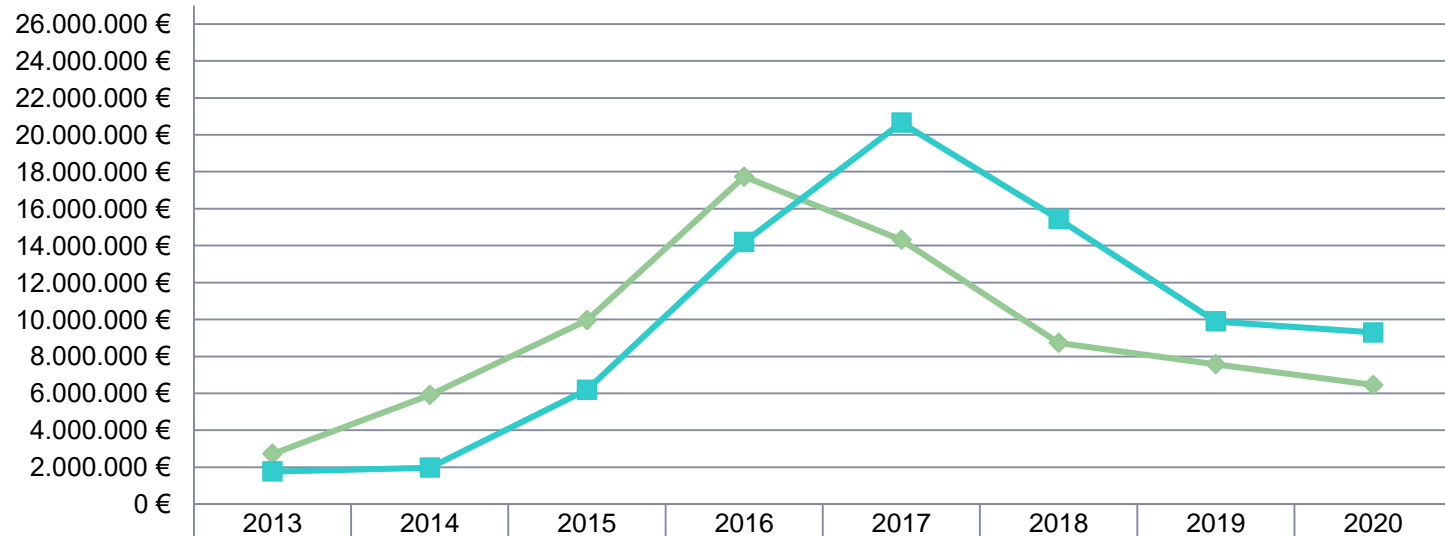
Fallzahlen Asyl



Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Aufwendungen im Bereich Asylbewerber

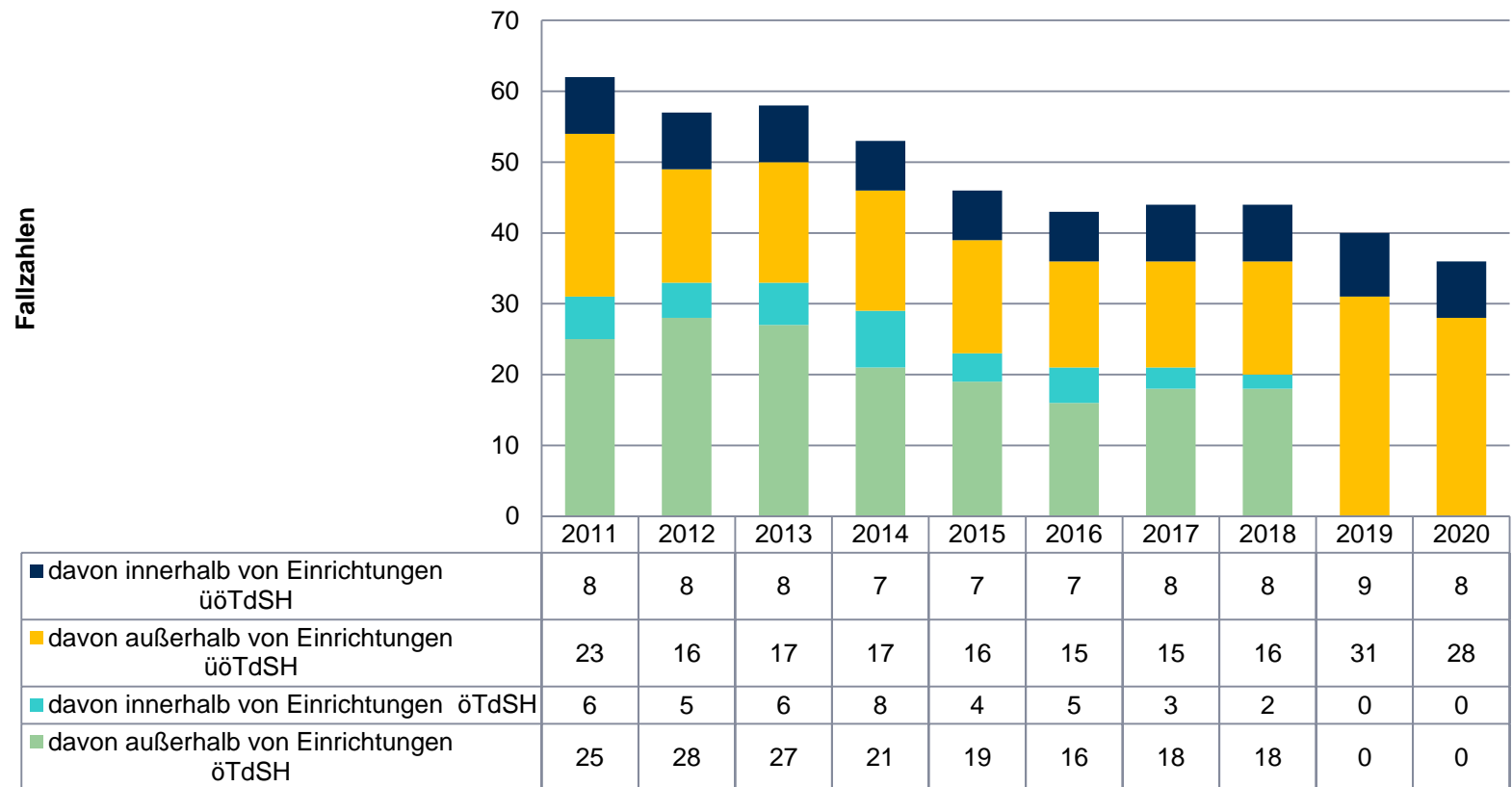
Aufwendungen/ Erträge



Nettoaufwand (ohne Personalkosten):	2.723.021 €	5.908.957 €	9.963.600 €	17.736.884 €	14.315.445 €	8.730.093 €	7.575.169 €	6.453.072 €
Abgeltungspauschale u. Bundesmittel	1.772.672 €	1.978.322 €	6.194.331 €	14.195.000 €	20.653.168 €	15.436.663 €	9.896.165 €	9.292.895 €

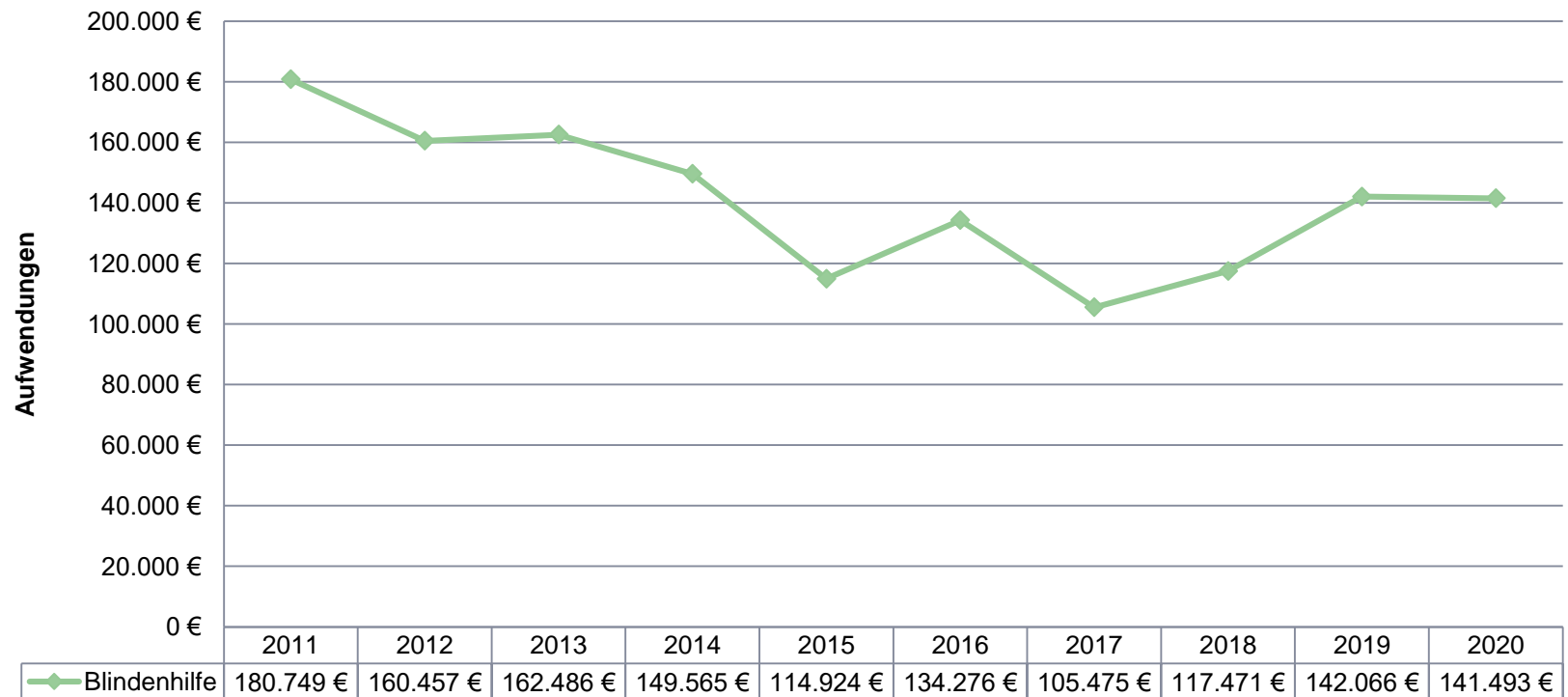
Blindenhilfe

Fallzahlen Blindenhilfe



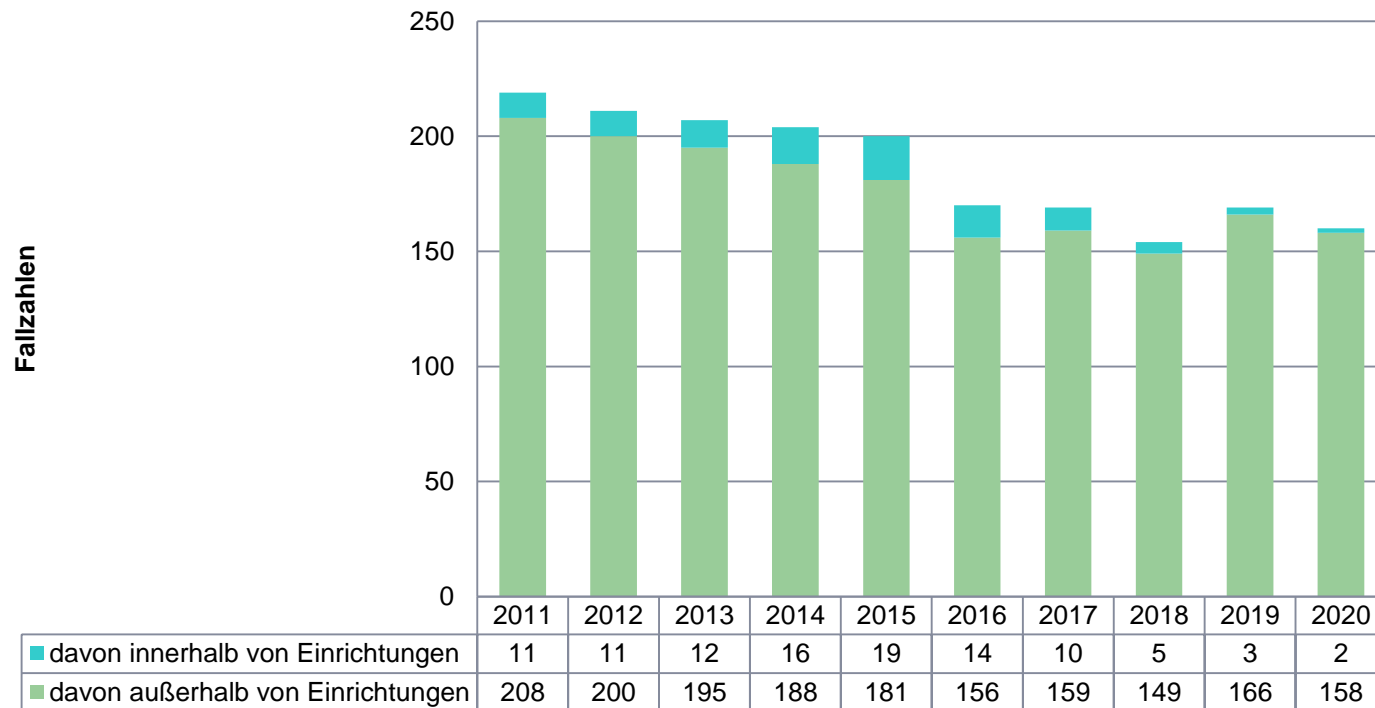
Blindenhilfe

Aufwendungen in der Blindenhilfe



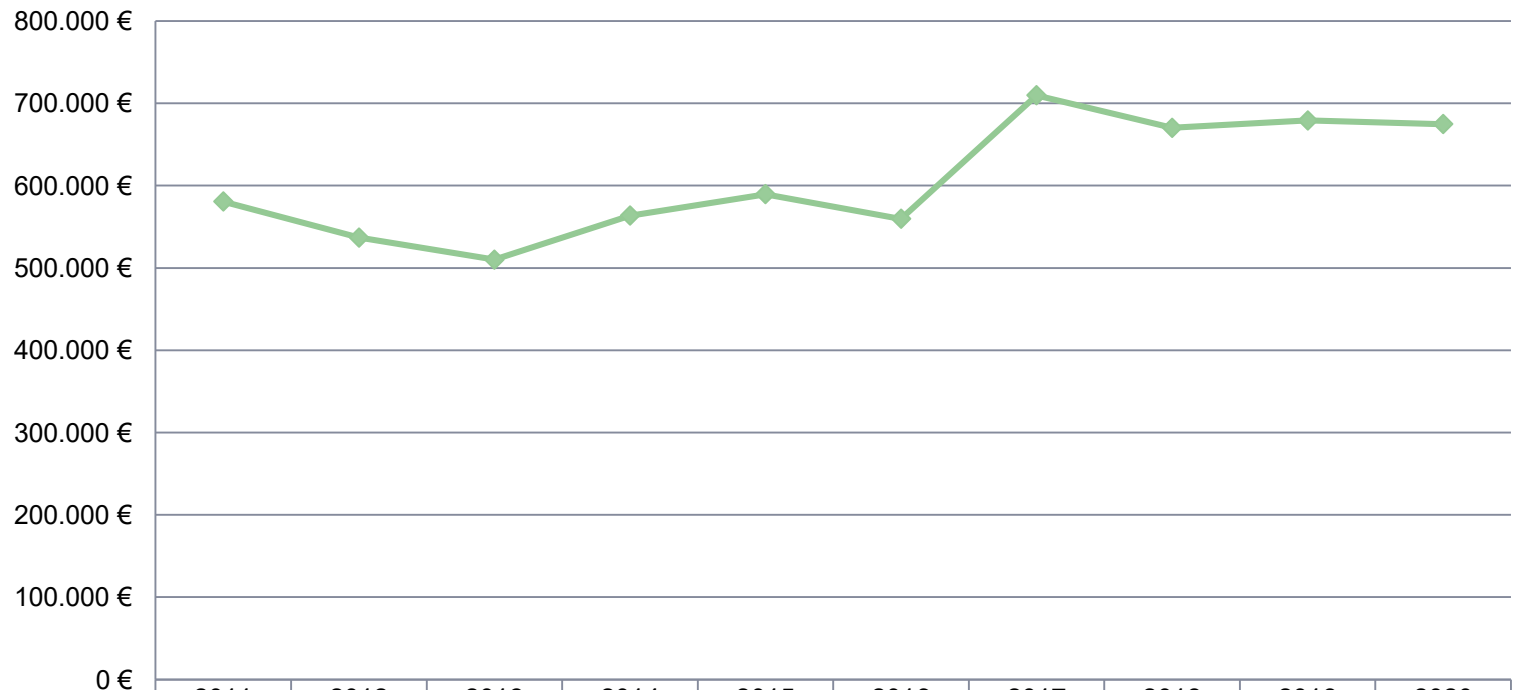
Landesblindengeld

Fallzahlen Landesblindengeld



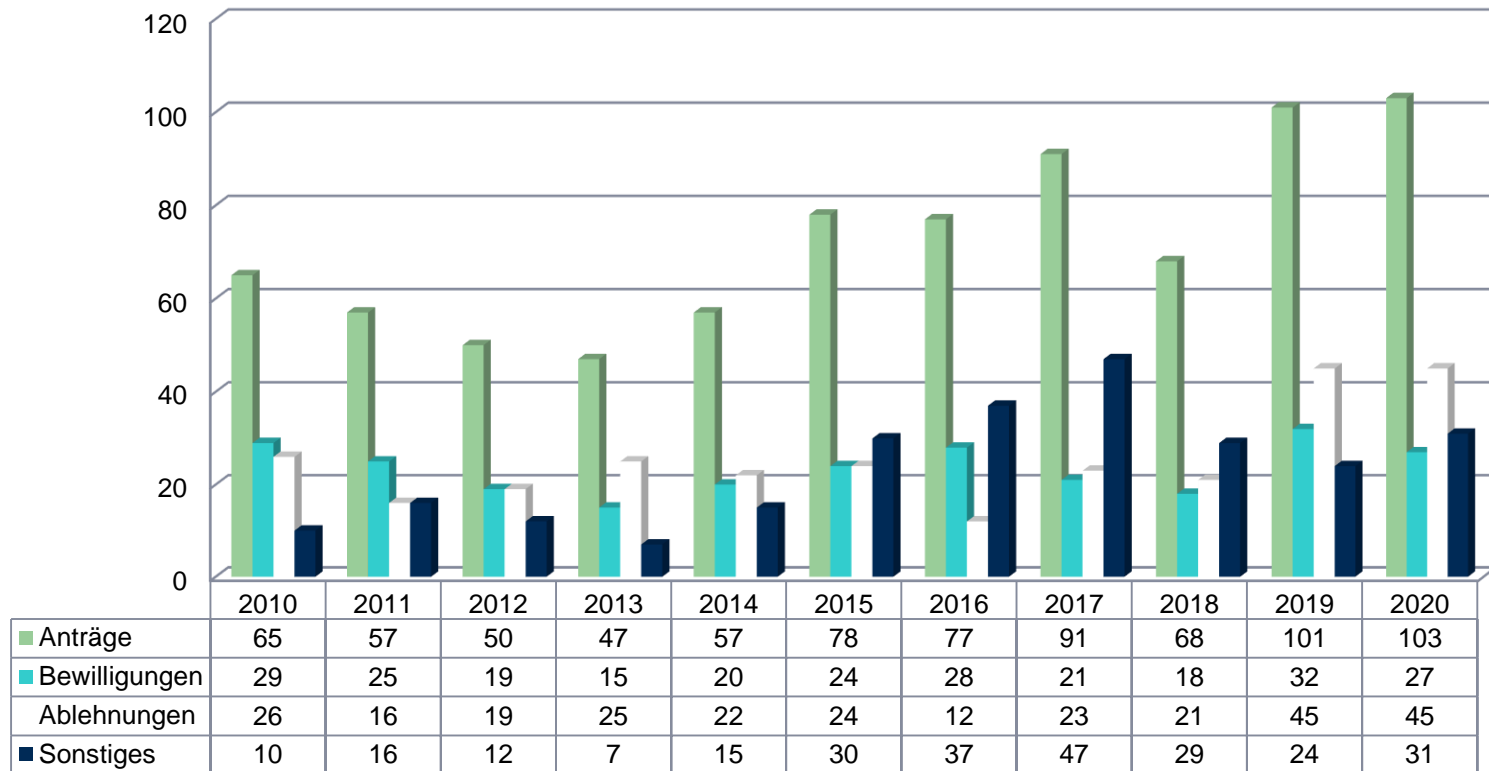
Landesblindengeld

Aufwendungen Landesblindengeld



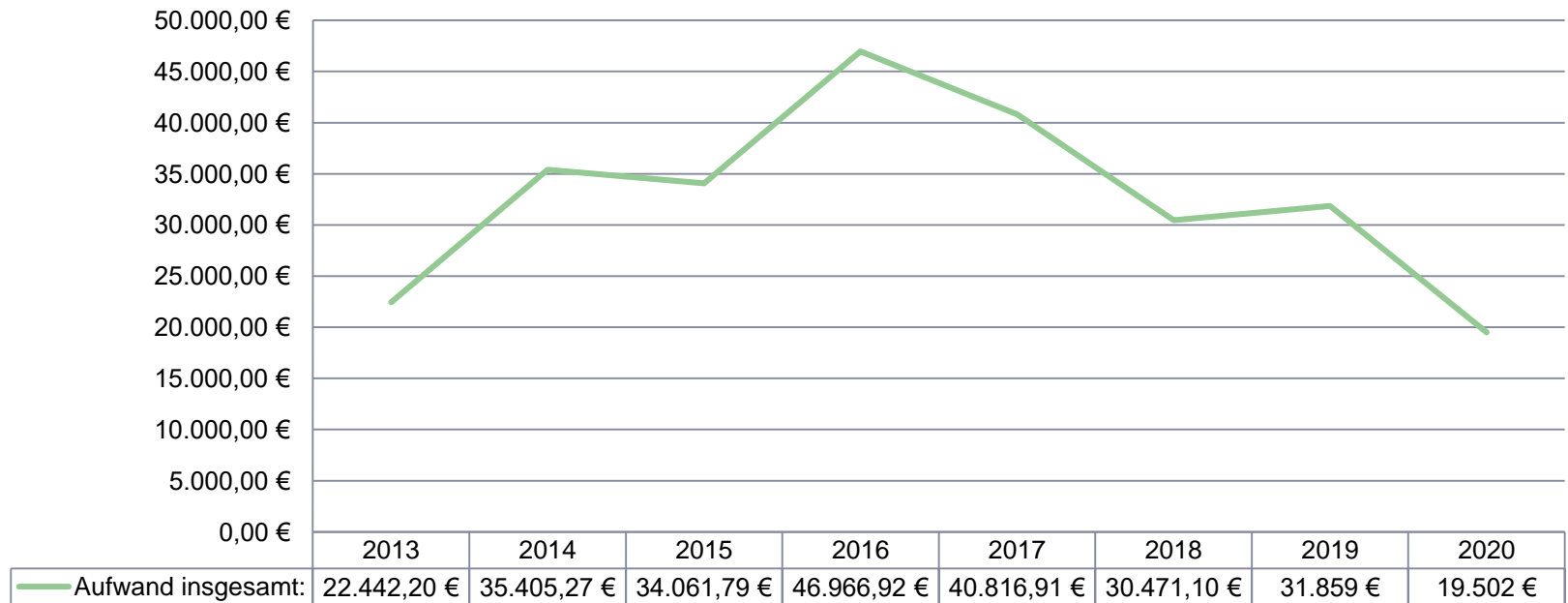
—◆— Landesblindengeld	580.640 €	536.857 €	510.044 €	563.451 €	589.510 €	559.606 €	709.760 €	670.161 €	679.069 €	674.707 €
-----------------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Bestattungskosten

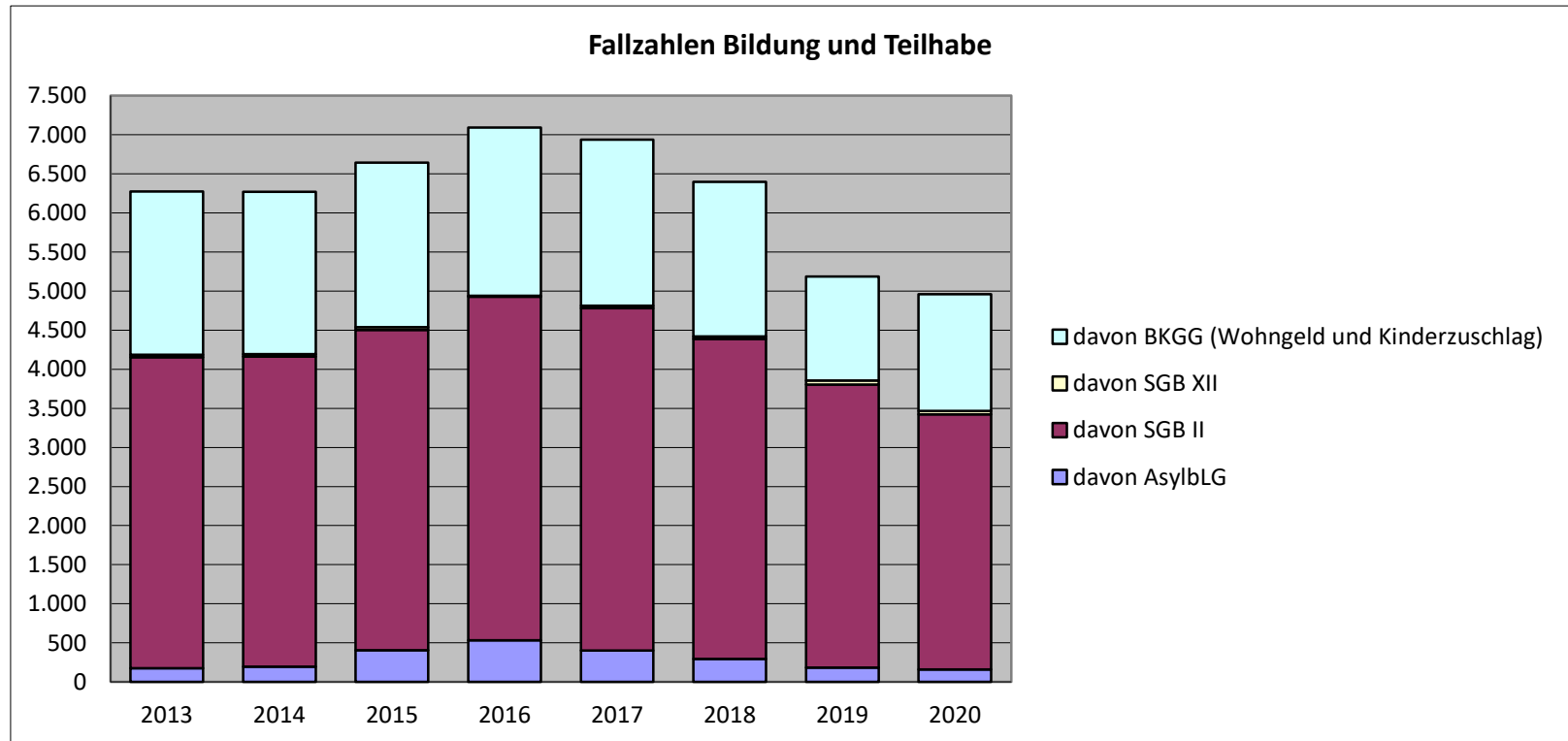


Bestattungskosten

Aufwand insgesamt:



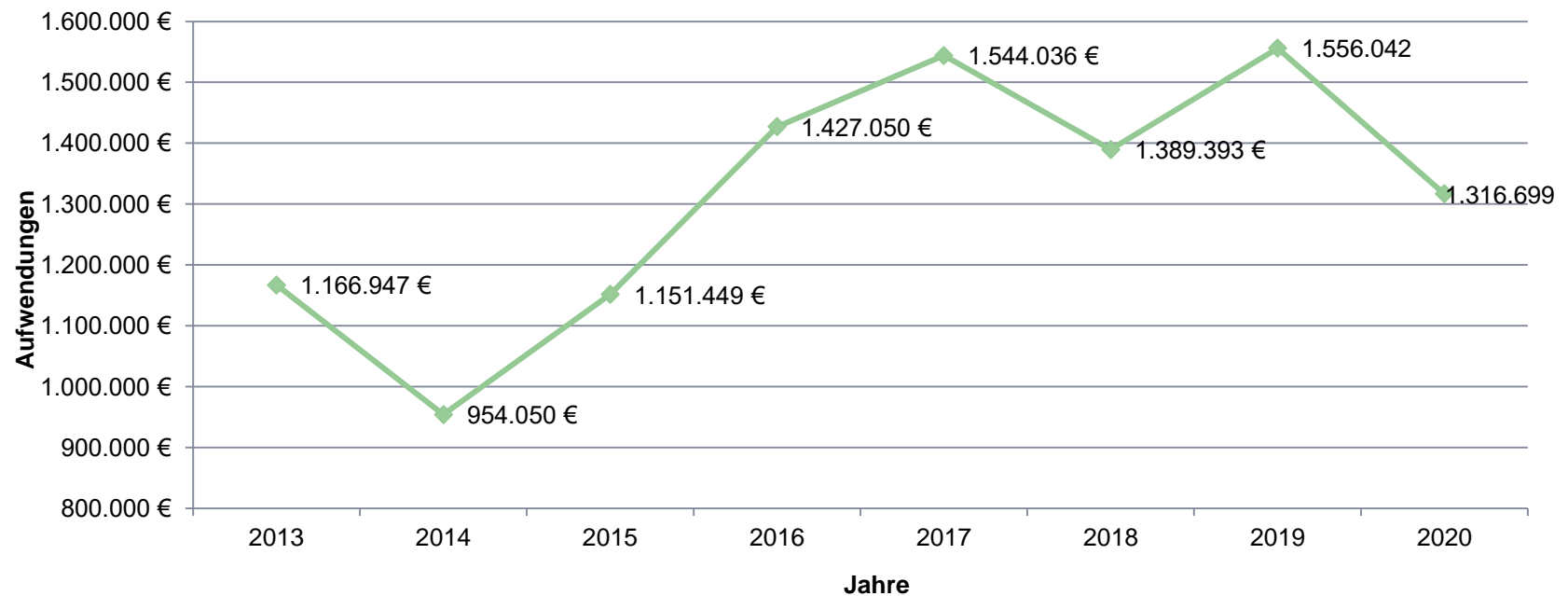
Bildung und Teilhabe



Bildung und Teilhabe	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Fälle:	6.276	6.270	6.642	7.091	6.936	6.397	5185	4960
davon AsylbLG	177	195	406	534	402	295	184	161
davon SGB II	3.975	3.966	4.099	4.394	4.378	4.094	3.621	3.263
davon SGB XII	35	34	36	14	33	32	50	44
davon BKG (Wohngeld und Kinderzuschlag)	2.089	2.075	2.101	2.149	2.123	1.976	1.330	1.492

Bildung und Teilhabe

Aufwendungen Bildung und Teilhabe



Bildung und Teilhabe

Bildung und Teilhabe	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Fälle:	6.276	6.270	6.642	7.091	6.936	6.397	5185	4960
davon AsylbLG	177	195	406	534	402	295	184	161
davon SGB II	3.975	3.966	4.099	4.394	4.378	4.094	3.621	3.263
davon SGB XII	35	34	36	14	33	32	50	44
davon BKGG (Wohngeld und Kinderzuschlag)	2.089	2.075	2.101	2.149	2.123	1.976	1.330	1.492
Aufwand:	1.166.947 €	954.050 €	1.151.449 €	1.427.050 €	1.544.036 €	1.389.393 €	1.556.042	1.316.699
davon AsylbLG	11.656 €	3.161 €	6.449 €	136.431 €	94.167 €	61.740 €	53.181	43.420
davon SGB II	741.079 €	600.617 €	798.776 €	926.240 €	1.090.436 €	965.658 €	1.126.255	927.788
davon SGB XII	10.261 €	11.509 €	12.358 €	16.350 €	14.322 €	10.533 €	12.493	14.656
davon BKGG (Wohngeld und Kinderzuschlag)	403.951 €	338.763 €	333.866 €	348.029 €	345.111 €	351.463 €	364.113	330.805
bzw.								
Ausflüge und Klassenfahrten	295.021 €	288.124 €	273.748 €	339.154 €	316.302 €	298.961 €	290.788	8.132
Schulbedarf	409.396 €	305.373 €	364.249 €	420.244 €	419.291 €	398.802 €	482.841	550.235
Schülertransport	175.425 €	16.470 €	154.962 €	92.993 €	60.270 €	59.940 €	79.743	53.805
Lernförderung	85.752 €	129.060 €	141.800 €	298.564 €	423.095 €	376.910 €	367.002	391.542
Gemeinsame Mittagsverpflegung	128.142 €	150.505 €	156.446 €	205.305 €	250.145 €	185.592 €	257.513	251.978
Teilhabe	73.211 €	64.518 €	60.244 €	70.790 €	74.934 €	69.187 €	78.115	60.977

Institutionelle Förderungen

Entwicklung der freiwilligen Leistungen

Art der Leistung	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Förderung der Hospizarbeit	0 €	0 €	2.761 €	2.822 €	3.000 €	6.000 €	4.335,00 €	6.000,00 €
Tagesaufenthalt für Nichtsesshafte	48.844 €	26.922 €	26.922 €	26.922 €	26.922 €	28.950 €	198.593,00 €	28.950,00 €
Anlaufstelle f. Straffällige, Aurich	3.900 €	5.200 €	5.200 €	5.200 €	5.200 €	5.200 €	5.200,00 €	5.200,00 €
Übergangswohnheim f. Haftentlassene	22.612 €	23.488 €	27.324 €	27.852 €	26.400 €	27.060 €	28.146,57 €	29.024,52 €
Flüchtlingsberatungsstelle Aurich	0 €	34.035,59 €	34.967,65 €	35.207,98 €	36.847,83 €	37.037,56 €	39.386,65 €	39.626,45 €
Flüchtlingsberatungsstelle Norden	0 €	0 €	32.517,11 €	32.517,11 €	33.167,45 €	33.946,89 €	35.456,03 €	35.823,89 €
Flüchtlingssozialarbeit DRK AUR-NOR	7.400 €	7.400 €	7.400 €	23.700 €	23.700 €	28.700 €	28.700,00 €	28.700,00 €
Suchtkrankenberatungsstelle	130.400 €	157.100 €	160.400 €	163.474 €	166.744 €	170.622 €	178.207,67 €	179.597,69 €
Schuldnerberatungsstelle	32.000 €	32.000 €	32.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000,00 €	60.000,00 €
Ehe- u. Lebensberatungsstelle	7.500 €	12.500 €	12.500 €	12.500 €	12.500 €	12.500 €	12.500,00 €	12.500,00 €
Profamilia Emden	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Drogenberatung (Drobs)	110.100 €	106.600 €	110.100 €	110.100 €	110.100 €	110.100 €	129.575,00 €	129.575,00 €
Frauenhaus Aurich	210.905 €	208.446 €	211.446 €	217.776 €	223.177 €	228.202 €	233.871,56 €	249.786,00 €
DPWV "KISS"	2.000 €	2.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Entlastung f.d. Entsorgung Windeln/Inkontinenz	98.753 €	154.655 €	96.060 €	107.727 €	140.000 €	150.000 €	151.604,00 €	127.886,00 €
Übernachtungswohnheim Aurich - Nachtsyl	60.000 €	60.000 €	60.000 €	75.000 €	75.000 €	80.000 €	80.000,00 €	80.000,00 €
Aufwand insgesamt:	737.114,00 €	803.511,00 €	760.213,00 €	912.813,74 €	952.758,21 €	988.318,45 €	1.195.575,48 €	1.022.669,55 €